

Mitteilungsblatt Hohenfeler Land



Dezember
2025

Ausgabe 333

Inhalt:

Seite 3:
Sitzungsbericht

Seite 20:
Hinweise

Seite 22:
Terminkalender der
Vereine

Seite 27:
Telefonverzeichnis

Impressum:

Herausgeber:
Markt Hohenfels
Pfarrer-Ertl-Platz 3
92366 Hohenfels

1. Bürgermeister:
Christian Graf

Erscheinungsweise:
monatlich

Auflage:
1000 Exemplare
kostenlos an alle
Haushalte
und online unter:
www.markt-hohenfels.de

Druck:
P&P
Trabelsdorf

Weihnachtsmarkt in Hohenfels

Weihnachtsmarkt Hohenfels

Am Marktplatz

• Samstag 6.12.2025

14.30 Uhr: Eröffnung der Krippenausstellung im Pfarrheim

15.15 Uhr: Eröffnung durch Bürgermeister und Kolping Jugend Blaskapelle

15.30 Uhr: Auftritt Kolping Kinderchor Hohenfels

Anschließend das **Christkind kommt mit den Engeln**

16.00 Uhr: Kinder-Mitmachkonzert mit Pfarrer Lettner

17.30 Uhr: Vorabendgottesdienst

19.00 Uhr: **Altmühltaler Bergdeife'n**
mit **Fenerschow**



Eintritt
frei



• Sonntag 7.12.2025:

15.00 Uhr: Eröffnung der Stände mit böhmischer Musik
von einem Musikanten-Duo aus Strasice

Für die Kinder kommt **der Nikolaus**

15.30-18.00 Uhr: Adventsbastelstube im Pfarrheim - Basteln für Kinder

17.00 Uhr: Jagdhornbläsergruppe Jägerverein Jura e.V. Parsberg

- **Vielerlei Schmankerl**
- **Verschiedenste Getränke**
- **Handwerkskunst und regionale Produkte**
- **Krippenausstellung an beiden Tagen**



www.markt-hohenfels.de

Das Einwohnermeldeamt ist am 17.12.2025 geschlossen.
Das Rathaus ist vom 24.12.2025 bis 06.01.2026 geschlossen.
Der Wertstoffhof ist am 27.12.2025 geschlossen.



Stadt- Apotheke

Apotheker Bernd Brunner e. Kfm.



- Hilfsmittel für die Krankenpflege
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- Anmessen von medizinischen Bandagen
- Verleih von Babywaagen, Inhaliergeräten, Milchpumpen, etc.
- Kostenlose Reiseimpfberatung
- Täglicher Botendienst
- und vieles mehr

*Kompetent und
freundlich im Service*

Parsberg
Marktstraße 1
0 94 92 / 50 50

Wir sind
Mo – Fr.: 08.00 – 18.30 Uhr
Sa.: 08.00 – 12.00 Uhr
für Sie da!



Bericht aus der 60. öffentlichen Sitzung des Marktgemeinderates am 04. November 2025

TOP 1 Genehmigung Tagesordnung und Sitzungsprotokoll

Bürgermeister Christian Graf eröffnete die Sitzung des Marktgemeinderates, begrüßte alle Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest. Mit der Tagesordnung bestand Einverständnis. Er gab bekannt, dass MR Kotzbauer entschuldigt ist und die MR Vogl und Birgmeier sich etwas verspäten würden. Die Sitzungsladung mit der Niederschrift der 59. öffentlichen Sitzung vom 23.09.2025 war form- und fristgerecht zugestellt. Da es keine Einwände gab, wurde dies mit 12:0 einstimmig bestätigt.

TOP 2 Bauanträge

2.1. Nutzungsänderung des Hobbyraums im UG; Tektur/Erweiterung der Garage; Neubau einer Kellertreppe; Neubau einer Überdachung für Lager/Carport; Nutzungsänderung der Holzlege als Lager/Büro mit Sauna auf der Fl.-Nr. 618/8, Gem. Hohenfels (Adolf-Kolping-Str.)

Der Antragsteller beabsichtigt mit dem eingereichten Bauantrag mehrere Änderungen. Diese waren:

1. Nutzungsänderung des Hobbyraums im Untergeschoss zu einem vorübergehenden Gästezimmer
2. Erweiterung der Garage
3. Neubau einer Kellertreppe
4. Neubau einer Überdachung für ein Lager / Carport
5. Nutzungsänderung der Holzlege als Lager / Büro mit Sauna

Festzuhalten war, dass bei einem Vor-Ort Termin festgestellt werden musste, dass die beantragten Baumaßnahmen bereits umgesetzt wurden. Darüber hinaus benötigte der Antragsteller vom Markt Hohenfels das Einvernehmen zu einer Übernahme von Abstandsflächen. Da sich diese in dem Bereich des angrenzenden Waldes befinden, der auch nicht bebaut werden kann, gab es Seitens der Verwaltung keine Einwände hinsichtlich der Übernahme dieser Abstandsfläche. Alle weiteren Nachbarnunterschriften, einschließlich noch weiterer Abstandsflächenübernahmen, wurden erteilt. Das Bauvorhaben befindet sich innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Hohenfels und unterliegt der Baugenehmigungspflicht nach Art. 55 ff BayBO i. V. m § 34 BauGB. Das Gebiet ist laut dem Flächennutzungsplan des Marktes Hohenfels dem Mischgebiet (MI) zuzuordnen und kann deshalb nach Meinung der

Verwaltung genehmigt werden.

Der Marktrat befürwortete einstimmig den eingereichten Bauantrag und stimmte der beantragten Übernahme der Abstandsflächen auf das gemeindliche Grundstück zu.

2.2. Sanierung der bestehenden Bildungsstätte des BRK Bezirksverbandes Niederbayern Oberpfalz, sowie Erweiterung um eine Tagespflege mit Begegnungsstätte und Küche mit Speisesaal auf der Fl.-Nr. 398 Gem. Hohenfels (Tillyweg)

Der Marktrat hat bereits in seiner Sitzung vom 23.09.2025 über die vom Ingenieurbüro Schönberger vorgestellten Pläne beraten und die Variante „Wohnungen im Obergeschoss des Bestandsgebäudes“ beschlossen.

In der Zwischenzeit wurden die (Nachbarn-)Unterschriften eingeholt. Hierzu galt festzuhalten, dass sämtliche Nachbarn, bis auf die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) das nachbarliche Einvernehmen erteilt haben. Die BImA hat eine Stellungnahme mit entsprechenden Hinweisen abgegeben.

Der Marktrat erteilte einstimmig das Einvernehmen zur Sanierung der bestehenden Bildungsstätte des BRK Bezirksverbandes Niederbayern Oberpfalz sowie der Erweiterung um eine Tagespflege mit Begegnungsstätte und Küche mit Speisesaal auf der Fl.-Nr. 398 der Gem. Hohenfels.

TOP 3 Vergabebekanntmachungen

Der Marktrat hat im nichtöffentlichen Teil der Marktratssitzung vom 23.09.2025 folgende Beschlüsse gefasst.

3.1. Erschließung Stetten – Winkel - Die Vergabe der Erschließungsarbeiten für das Baugebiet Stetten-Winkel erfolgte aufgrund des Angebots vom 15.09.2025 an die Strabag AG Direktion Bayern Nord.

3.2. Kauf eines gebrauchten Frontausleger-mähgerätes für Unimog Bauhof - Der Auftrag für den Erwerb eines gebrauchten Frontauslegermähgerätes Fabrikat MULAG, Typ MKF 500, für den Unimog des gemeindlichen Bauhofs, wurde aufgrund des Angebots vom 26.08.2025 an die Fa. Beuthauser aus Hangelstadt vergeben.

3.3. Kauf einer Wildkrautbürste - Der Kauf eines neuen Wildkrautbesens, passend zum Anbau an das Frontauslegermähgerät Fabrikat MULAG, Typ MKF 500, für den Unimog des gemeindlichen Bauhofs wurde aufgrund des Angebots vom 26.08.2025 an die Fa. Beuthauser vergeben.

3.4. Friedhof – Treppenanlage - Die Arbeiten zur Teilsanierung des Vorplatzes der Aussegnungshalle

(Fortsetzung auf Seite 4)

(Fortsetzung von Seite 3)

am Friedhof Hohenfels wurden mit Auftragsschreiben vom 13.10.2025 an die Fa. Graf Bau GmbH aus Hohenfels vergeben. Der Beschluss zur Vergabe erfolgte in der Sitzung vom 24.06.2025 mit dem Beschluss der Durchführung der Angebots-einholung. Die Arbeiten wurden von einem Ingenieurbüro ausgeschrieben.

TOP 4 Bauhof - Beschluss zur weiteren Vorgehensweise (Vergabe als GU - Leistung oder Ausschreibung nach Gewerken) - Der Bauantrag zur Errichtung eines neuen Bauhofs ist im Landratsamt eingereicht. Die Unterlagen sollten nun vollständig sein. Mit einer baldigen Baugenehmigung ist zu rechnen. Da der Marktgemeinderat die Architektenleistung in Form eines Stufenauftrags vergeben hat (derzeit nur Leistungsphase 1-4), muss über das weitere Vorgehen entschieden werden. Es besteht die Möglichkeit, die weiteren Leistungen bei einer Generalunternehmervergabe (GU) auszuschreiben. Alternativ sind die weiteren Leistungsphasen (5-9) an das AB Iberl zu vergeben. Bei einer GU-Vergabe ist ein Büro mit der Beschreibung der Leistungen zu beauftragen, welche dann Ausschreibungsgrundlage werden. Hier ist in der Regel mit niedrigeren Gesamtkosten und einer kürzeren Bauzeit zu rechnen.

Bei einer Ausschreibung nach einzelnen Gewerken sind diese Vorteile nicht zu erwarten. Auch andere öffentliche Auftraggeber beschreiten seit geraumer Zeit vermehrt diesen Weg. Das Gebäude für die Klärschlammmentwässerung dient hier als Beispiel. Da keine Zuschüsse zu erwarten sind, ist das Gremium hier frei in seiner Entscheidung.

In der Diskussion wurde seitens eines Marktgemeinderats die Befürchtung geäußert, dass bei einer GU-Ausschreibung die einheimischen Unternehmen nicht zum Zuge kommen würden. Der Marktgemeinderat beschloss mit 8:6 Stimmen, das Bauvorhaben nicht in Form einer GU-Leistung zu vergeben, sondern Gewerke weise auszuschreiben. Die Markträte Birgmeier und Vogl waren in der Zwischenzeit zur Sitzung erschienen. Die Verwaltung wurde beauftragt, das Planungsbüro mit der Erstellung der erforderlichen Leistungsbeschreibung (Leistungsphasen 5 mit 9) zu beauftragen. Der Baubeginn soll im Frühjahr 2026 erfolgen.

TOP 5 Dacheindeckung Filialkirche Granswang - Nachdem das Gerüst erstellt wurde, teilte das beauftragte AB mit, dass sich die Dacheindeckung in einem sehr schlechten Zustand befindet. Der Bürgermeister verlas dazu die Mail vom

28.10.2025 des Architekturbüros, aus welcher u.a. hervorgeht, dass eine Neueindeckung der kompletten Dachfläche vorgeschlagen wird. Die Kosten würden sich auf ca. 70.000.- € zuzüglich MwSt. belaufen. Nicht inbegriffen seien die Erneuerung des Blitzableiters und der Anschluss an der Verkleidung des Turmes. Bürgermeister, Bauamt und einige Marktratsmitglieder überzeugten sich vor Ort vom Zustand der Dacheindeckung und konnten die Meinung der Architektin nicht teilen. Der Marktgemeinderat beschloss einstimmig, der Architektin mitzuteilen, dass keine Neueindeckung gewünscht und freigegeben wird, da sämtliche Mehrkosten nicht gefördert werden. Vielmehr sei die Maßnahme wie geplant durchzuführen. Die unbeschädigten Dachziegel sind auch im Traufbereich wiederzuverwenden. Es müsse weiterhin darauf geachtet werden, den geplanten Kostenrahmen einzuhalten. Notwendiger Ersatz der verstärkten Kirchenbiber solle beschafft, die beschädigten Ziegel sollen ausgetauscht, lose Gratziegel neu eingemörtelt werden. Grundsätzlich müsse mit größtmöglicher Sorgfalt gearbeitet werden, um keine weiteren Schäden zu provozieren. Auf vermeidbare Eingriffe muss verzichtet werden.

In der der Marktratssitzung vorangegangenen Fraktionsauskunft hat der Bürgermeister mit den Markträten Birgmeier (ABL) und Münchsmeier (CSU / CFW) diesen Antrag diskutiert. Hier wurde u. a. seitens des Bürgermeisters angeregt, den Antrag auf drei Projekte zu teilen.

1. Energetische Sanierung der Schulturnhalle – Hier ist festzustellen, dass sich der Markt Hohenfels hierzu bereits im September 2022/23 am Bundesprogramm SJK (Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur) beteiligt hat, hier aber nicht „zum Zuge“ kam.

2. Sanierung bzw. Ersatzneubau des Sportheims – Hierzu ist dieselbe Feststellung zu treffen wie unter 1) beschrieben.

3. Umrüstung des Schulsportplatzes auf Kunstrasen – Da diese Maßnahme bisher weder besprochen, beantragt noch bearbeitet wurde, verständigte man sich, in den einzelnen Fraktionsbesprechungen dieses Projekt aus verschiedensten Gründen nochmals zu überdenken, da hierzu weder Planungen noch Kostenangebote vorlägen. Zudem ist festzuhalten, dass in den Haushaltsplanungen für die kommenden Jahre entsprechende Mittel für

- Sanierung Altbau Schule und thermische Sanierung der Gebäudehülle
- Sanierung der Heizungsanlage

(Fortsetzung auf Seite 5)



(Fortsetzung von Seite 4)

- Sanierung der Turnhalle (Gebäudehülle, Fensterflächen)

- Sportheim / Schulsportbetriebsgebäude

bereits vorgesehen sind. Die Einplanung der notwendigen Mittel zur Vorbereitung der Maßnahmen ist daher im Haushalt 2025 sowie im Haushalt 2026 möglich, da bereits vorgesehen.

Das Gremium fasste folgende Beschlüsse einstimmig:

Dies wird wie folgt begründet:

Beschlussvorschlag 1: Der Marktgemeinderat beschließt entgegen der Antragstellung der CSU / CFW-Fraktion den Hinweisen der Verwaltung Rechnung zu tragen und zwei getrennte Anträge einzureichen. Die absehbaren Mittel für Vorplanung, Gutachten und Förderantrag werden im Haushalt 2026 vorgesehen.

Beschlussvorschlag 2: Der Marktgemeinderat beschließt sich im Programm „Sanierung Kommunalen Sportstätten Schule“ (SKS) des (BBSR) mit dem Projekt „Energetische Sanierung der Schulturnhalle“ zu bewerben. Die Verwaltung wird beauftragt, die Antragstellung zum 15. Januar 2026 zu bewerkstelligen.

Beschlussvorschlag 3: Der Marktgemeinderat beschließt sich im Programm „Sanierung Kommunalen Sportstätten“ (SKS) des (BBSR) mit dem Projekt „Sanierung bzw. Ersatzneubau des Sportheims“ zu bewerben. Die Verwaltung wird beauftragt, die Antragstellung zum 15. Januar 2026 zu bewerkstelligen.

6.1. Beschlussfassung zur Beauftragung eines TGA-Planers (Vorratsbeschluss) - Da sowohl für die geplante (energetische) Sanierung der Schulturnhalle, aber im Besonderen für die thermische Sanierung der Gebäudehülle des Bestandsgebäudes (Altbau Schule und Zwischenbau / Archiv etc.) und die Ertüchtigung der Heizungsanlage die Beauftragung eines TGA-Planers erforderlich ist, soll dazu eine Beschlussfassung erfolgen. Ein Angebot dazu liegt derzeit nicht vor, da das zuständige Architekturbüro dies nicht veranlasst hat. Auf wiederholte Nachfrage durch das Bauamt hat sich gestern (03.11.2025) ein TGA-Planer beim Bürgermeister gemeldet. Eine Ortseinsicht ist unerlässlich und wird in den nächsten zwei Wochen erfolgen, um ein Angebot erstellen zu können. Die zeitige Planung ist nicht nur in Bezug auf die vorgenannten Sanierungsmaßnahmen erforderlich, sondern auch für die Planungen des Pausenhofs. Lage und Standort von Geräten, die Leitungsführung und

geg. Schallschutzmaßnahmen müssen hier miteinfließen. Der Marktgemeinderat beauftragte einstimmig das Bauamt mit der Einholung mindestens eines Angebotes für die TGA-Planung „Heizung“ im Gebäudekomplex Schule, Archiv, Turnhalle und Keltensaal. Er beauftragte die Verwaltung und den Bürgermeister den Auftrag zu erteilen, um die Planungen zeitnah fortzuführen.

6.2. Beschlussfassung zur Beauftragung eines Energieberaters (Vorratsbeschluss) - Für die geplante (energetische) Sanierung der Schulturnhalle und für die thermische Sanierung der Gebäudehülle des Bestandsgebäudes (Altbau Schule und Zwischenbau / Archiv etc.) sowie für die Ertüchtigung der Heizungsanlage sind die Zuarbeiten eines Energieberaters erforderlich. Ein Angebot dazu liegt bereits vor. Da evtl. eine Vergabe zusammen mit der TGA-Planungsleistung erfolgen kann, wurde diese Leistung noch nicht beauftragt. Das Gremium wird ersucht, gegebenenfalls einer Mitbeauftragung mit der TGA-Planung zuzustimmen. Der Marktgemeinderat beauftragt einstimmig das Bauamt, nach Einholung des Angebotes für die TGA-Planung „Heizung“ im Gebäudekomplex Schule, Archiv, Turnhalle und Keltensaal, mit der Vergabe (als Einzelauftrag oder gekoppelt an den TGA-Planungsauftrag) des Auftrages „Energieberater“.

TOP 7 Informationen, Wünsche und Anträge

7.1. Informationen zum Mobilfunkausbau

Der Bürgermeister informierte, dass im Ortsteil Markstetten (Fronleite) der Baubeginn für den Mobilfunkmast der Advantage Tower Company (ATC) für den Netzbetreiber Telefonica in der vergangenen Woche erfolgt ist. Der Mast soll laut Aussage ATC noch 2025 errichtet werden.

Für den Mobilfunkmast der ATC im Bereich Amelacker wurde die Baugenehmigung erteilt.

Der geplante Mobilfunkmast der Deutschen Funkturm GmbH (DFGM) Großbissendorf, welcher in der E-Mail vom 16.07.2025 aus betriebswirtschaftlichen Gründen als nicht umsetzbar bewertet wurde, da die Investition das eingeplante Budget übersteigt, kommt nun doch zur Umsetzung. Beim 10-jährigen Jubiläum der LNI GmbH ergab sich die Gelegenheit, dass der Bürgermeister mit dem Generalbevollmächtigten der Deutschen Telekom für Süddeutschland, Herr Lück, persönlich ins Gespräch gekommen ist. Der Bürgermeister hat die Herren der Telekom gebeten, den Sachverhalt nochmals zu prüfen, da mittlerweile sowohl der

(Fortsetzung auf Seite 6)



(Fortsetzung von Seite 5)

Glasfaseranschluss in unmittelbarer Nähe liegt, die Frage des Stromanschlusses geklärt sein sollte und auch die Zuwegung keine Probleme aufweist. Der Bürgermeister hatte dazu die E-Mail des Mobilfunkbeauftragten der Telekom für Bayern verlesen. Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die Zusammenarbeit mit der LNI GmbH auch hier Grundlage für die Umsetzung ist. Der Bürgermeister wird weiterhin mit der Telekom in Kontakt bleiben, um die Umsetzung dieses Mobilfunkstandortes zu ermöglichen.

7.2. Information zur Verkehrsschau - Anlässlich eines Austauschgesprächs am 06.10 2025 im Rathaus sagten die beiden Dienststellenleiter der PI Parsberg deren Unterstützung zur Terminierung einer Verkehrsschau bezüglich der „Motorrad-Thematik“ in den sog. Serpentina an der Staatsstraße 2234 zwischen dem Tor 5 und dem Ortsteil Großbissendorf zu.

7.3. Volkstrauertag - Der Bürgermeister lädt die gesamte Bevölkerung und die Gremiumsmitglieder zu den Feierlichkeiten mit Kirchenzug, Gottesdienst und Gedenkfeier am Kriegerdenkmal ein. Die Ratsmitglieder sind im Anschluss zum traditionellen Bratwürstlessen eingeladen.

7.4. Feuerwehrauto - Es wird angefragt, wie der Sachstand beim Feuerwehrauto (TLF 3000 Staffel für die Stützpunktwehr Hohenfels) sei. Hierzu gibt 1. Bürgermeister Graf bekannt, dass im Januar eine Teilabnahme erfolgen soll. Gegen März 2026

ist die Übergabe des Fahrzeugs an den Markt Hohenfels geplant. Mitte Januar sollen diejenigen Feuerwehrkameraden, welche das Fahrzeug mit konfigurieren haben, nach Linz zur Fa. Rosenbauer fahren, um das Fahrzeug zu begutachten.

7.5. Schwerlastverkehr durch Hohenfels - Es wird darauf hingewiesen, dass durch Hohenfels, trotz entsprechender Hinweisschilder in letzter Zeit vermehrt Schwerlastverkehr festgestellt werden musste. Hierzu wird festgehalten, dass das Problem bekannt ist. Da jedoch durch Hohenfels eine Staatsstraße führt hat die Marktverwaltung hier keinen Einfluss auf eventuelle Vergehen.

7.6. ISEK-Beteiligung - Seitens eines Marktrates wird nach dem aktuellen Stand des ISEK angefragt. Hierzu erläutert Hr. Wiczorek, dass derzeit die TÖB-Beteiligung (Träger Öffentlicher Belange) läuft, welche am 01.12.2025 erst beendet wird.

7.7. Kommunalwahl Hohenfels - Es wird vorgeschlagen, dass sich jede Gruppierung mit Ihrem Bürgermeister- sowie Listenkandidaten in der Februarausgabe des Mitteilungsblatt vorstellen könne. Diese Werbemöglichkeit soll sich auf eine DIN-A4-Seite beschränken und ist als Inserat zu bezahlen. Im Übrigen soll die Bekanntgabe der Veranstaltungstermine jeder Gruppierung / Partei in der Januarausgabe des Mitteilungsblattes erfolgen.

Das Ende der öffentlichen Sitzung war um 20:19 Uhr. Im Anschluss erfolgte der nichtöffentliche Teil der Marktratssitzung.

Wichtige Hinweise und Termine der Gemeindeverwaltung:

- | | |
|-------------------------|---|
| 30.11.: | Seniorenadventfeier |
| 03.12.: | Annahmeschluss der Inserate für die Weihnachtsausgabe des Mitteilungsblattes (wird vor den Feiertagen ausgeliefert) |
| 06.12. + 07.12.: | Weihnachtsmarkt am Marktplatz |
| 12.12.: | letzter Annahmetag für ausstehende Rechnungen aus 2025; danach erfolgen Auszahlungen erst wieder ab dem 12.01.2026 |
| 24.12.-31.12.: | Rathaus für den Parteiverkehr geschlossen. |
| 27.12.: | Wertstoffhof geschlossen |
| 22.12.-16.01.: | Kasse u. Kämmerei wegen Abschlussarbeiten geschlossen. |
| 31.12.: | Zählerstände der Wasserzisternen schriftlich an die Gemeinde melden |
| 31.12.: | Zählerstände der Wasseruhren des Zweckverbandes Laber-Naab ablesen und an den Zweckverband übermitteln |



Sanierung Kirche Granswang – Die Arbeiten an der Filialkirche „Zur Heiligen Dreifaltigkeit“ in Granswang schreiten voran. Nachdem das Fundament freigelegt und saniert wurde, die Drainage wiederhergestellt ist und der Arbeitsraum mit Kies verfüllt worden ist, wurde das Gerüst erstellt. Die Arbeiten am Dachstuhl und der Dacheindeckung sind angegangen worden. Auch die Außenputzarbeiten und Malerarbeiten an der Fassade wurden beauftragt. In den bevorstehenden Wintermonaten ist wohl mit witterungsbedingten Arbeitsunterbrechungen zu rechnen.



Ausstellung Kleintierzuchtverein (KTZV) – Der KTZV Hohenfels hatte am 18. und 19. Oktober in die Halle des Bauhofs zur diesjährigen Züchter-schau geladen. Auch die Kleintierzüchter aus der tschechischen Partnergemeinde Strasice waren nach Hohenfels gekommen. Neben den Exponaten, welche entsprechend prämiert wurden, kam auch der gesellschaftliche Teil nicht zu kurz. Kaffee, Kuchen, ein frisches Bier und musikalische Begleitung ließen die Tage auch zu einem „Familientreffen“ von Züchtern, Vereinsmitgliedern und interessierten Besuchern werden.



Jahreshauptversammlung VdK – Am 26. Oktober fand im Gasthaus „zur Taverne“ die JHV des VdK statt. Zur gut besuchten Veranstaltung konnte Vorsitzende Krimhilde Schreglmann neben dem Bürgermeister Bezirksrätin Gabriele Bayer aus Postbauer, welche über die Seniorenbetreuung und Nachbarschaftshilfe referierte. Zudem war auch Bezirksrätin Heidi Rackl zu Gast. Auch sie nahm Bezug auf die Bevölkerungsentwicklung und die damit verbundenen Herausforderungen an die Gesellschaft. Der Bürgermeister ging in seinem Grußwort auf die Aktivitäten der Gemeinde ein. Es ist ihm gelungen, zusammen mit der Seniorenbeauftragten Karin Dechant engagierte Bürger zu gewinnen, sich mit dem Thema „Seniorenbetreuung“ auseinanderzusetzen und zusätzliche Angebote zu schaffen. Auch der aktuelle Stand der geplanten „Tagespflege“ und „Begegnungsstätte“ wurde aufgezeigt.



Verabschiedung CSM Donaldson – Die Entbindung von seinem Amt als CSM bei JMRC Hohenfels erfolgte im Rahmen einer militärischen Zeremonie am „Warrior Field“ im TrÜbPI. Brigadegeneral Tillis aus Grafenwöhr mit Gattin waren persönlich zu Gast um neben vielen anderen Vertretern von JMRC und der Garrison den scheidenden CSM zu verabschieden. Zahlreiche Gäste wohnten der Veranstaltung bei. So auch die Bürgermeister aus Parsberg, Velburg, Kallmünz und Hohenfels. COL Kirkpatrick, der „Chef“ der JMRC, hielt die Laudatio für seinen CSM.



Promotion-Zeremonie LTC Joe Imbriaco – Das Mitglied der Hohenfelser Partnereinheit „Falcon“ wurde zum Lieutenant Colonel (LTC) befördert. Joe Imbriaco ist Hubschrauberpilot und steuerte

(Fortsetzung auf Seite 8)

(Fortsetzung von Seite 7)

den Hubschrauber bei den vergangenen Bürgerfesten. Der Bürgermeister war zu seiner Beförderung neben den Eltern des LTC als einziger ziviler Gast geladen und gratulierte seitens der Marktgemeinde. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Falcons, die Unterstützung bei Besuchen am TrübPI, bei der Erstellung des Buches „Grüner TrübPI Hohenfels“ oder bei der Teilnahme an diversen Festen, aber auch die Teilnahme an Feierlichkeiten in Hohenfels oder am TrübPI sind der Beleg für die guten Beziehungen zu unserer Gemeinde. Herzlichen Glückwunsch Joe!



Allerheiligen / Allerseelen – Bei fast schon sommerlichem Wetter versammelten sich wieder zahlreiche Bürgerinnen und Bürger sowie Verwandte aus Nah und Fern am Allerheiligentag zunächst in der Pfarrkirche zur Andacht um anschließend im Friedhof der Gräbersegnung beizuwohnen. Tags darauf, am Allerseelentag wurde in der Pfarrkirche traditionell der im zurückliegenden Jahr verstorbenen Mitglieder der Pfarrei gedacht. Eine gute Gelegenheit, inne zu halten und sich im Familienkreis zu treffen.



Friedhof Eingangsbereich der Aussegnungshalle – Im Eingangsbereich vor dem Haupteingang zum Friedhof von der Dekan-Schnittter-Straße aus wurde links ein weiterer Handlauf angebracht. Da hier die Neigung des Weges flacher ist, wird dies gehandicapten und älteren Personen entgegenkommen und vor schlechten Witterungsverhältnissen eine willkommene Hilfestellung bieten. Die Arbeiten bei Zugang zur Aussegnungshalle konnten nun ebenfalls beauftragt werden. Diese wurden bereits aufgenommen und sollen, soweit es die Witterung zulässt, noch in 2025 fertiggestellt werden.



Abnahme Sickerbecken – In Markstetten konnte das Regenwasser-Sickerbecken am südöstlichen Ende der Bodenfeldstraße seiner Bestimmung übergeben werden. Die Abnahme erfolgte am 28. Oktober seitens des Marktes. Der ausführenden Firma Seidl und Scherübl GmbH und dem für die Gemeinde tätigen Ingenieurbüro Eder konnte eine saubere Arbeit und Leistung attestiert werden.



Praktikanten im Rathaus – Zwei Praktikanten der 9. Klasse des M-Zuges waren Ende Oktober und Anfang November im Rathaus, um sich die Arbeit in der Verwaltung anzusehen. Dabei konnten sie Einblick in die diversen Fachbereiche erlangen. Der Bürgermeister hält diese Praktika für enorm wichtig, da es notwendiger denn je ist, die Jugendlichen bei deren Berufswahl zu unterstützen. Er begrüßte die beiden Schüler nicht nur, er nahm sie auch zu Außenterminen mit dem Bauamt mit um auch die Arbeit außerhalb des Rathauses sichtbar zu machen und bedankte sich mit einem kleinen Präsent für deren Interesse und die tolle Mitarbeit.

(Fortsetzung auf Seite 9)



(Fortsetzung von Seite 8)

Feuerwehrbeschaffung – Um die Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehren zu gewährleisten, findet alljährlich mit den Kommandanten der Feuerwehren und der Verwaltung sowie dem Bürgermeister ein Austauschgespräch statt. Hier werden notwendige Ersatzbeschaffungen sowie wünschenswerte Ausrüstungsergänzungen besprochen und erörtert. Um wirtschaftlich einkaufen zu können, werden Angebote eingeholt. Diese Besprechungen werden auch dazu genutzt, um sich über Probleme, die Arbeitssicherheit und andere feuerwehrtechnische Belange auszutauschen.

K-Fall Besprechung – Auch mit dem Thema Katastrophenschutz und die damit verbundenen Vorkehrungen beschäftigten sich Bürgermeister, Verwaltung, die Feuerwehren und ein kleiner hier ehrenamtlich tätiger Kreis qualifizierter Bürger. Bei einem kürzlich stattgefundenen Treffen wurden vor allem mögliche Szenarien in puncto Stromausfall besprochen. Da dies in erster Linie Sache des Energieversorgers ist, hat die Gemeinde hier wenig Möglichkeiten einzugreifen. Dennoch sind Stromausfälle, gleich aus welchen Gründen, immer möglich.

Kirchweih Raitenbuch und Großbissendorf – Vom 18.10. bis 20.10 wurde in Raitenbuch Kirwa gefeiert. Bereits vor dem Kirwa-Wochenende trafen sich im örtlichen Gasthaus Einheimische und Fremde um das Kirwa-Wochenende „einzuleiten“. Am Samstag wurde der Baum vorbereitet und aufgestellt, danach war geselliges Zusammensein wie auch am Sonntagabend angesagt. Traditionell wurde auch eine heilige Messe in der Filialkirche gelesen. Am Montag trafen sich die Kirwa-Moidl'n und Kirwa-Baum zum Bärenreiben. Zahlreiche Zuschauer verfolgten das Spektakel und ließen die Kirwa entsprechend ausklingen.



In Großbissendorf war es dann am Samstag, den 8. November soweit. Mit dem Schmücken und Aufstellen des Kirwabaums beim Dorfstodl wurde die Kirwa offiziell eröffnet. Danach traf man sich zum geselligen Beisammensein im und vor dem Dorfstodl. Kaffee und Kuchen, warme und kalte Getränke sowie warme Knacker in der Semmel wurden angeboten. Eine Gottesdienstfeier in der Kirche Sankt Leonhard bestimmte den Sonntag. Mit einer kleinen Verlosung konnte man die Kirwa ausklingen lassen.



LNI 10 Jahre – Nach der Gesellschafterversammlung im Bürgersaal in Seubersdorf am 24. Oktober waren alle Gesellschafter der LNI GmbH zur Feier des 10-jährigen Gründungsjubiläum geladen. Nach der Begrüßung durch Geschäftsführer René Meyer folgten die Grußworte von Bayerns Finanzminister Albert Füracker und per Videoschleife durch den Staatssekretär des Bundesfinanzministeriums Herrn Jarzombek. Pressefotos, ein Rückblick auf das vergangene Jahrzehnt mit „eingestreuten“ Videoclips mit Mitarbeitern, Vorsitzenden und Mitgliedern des Aufsichtsrats und Bürgermeistern sowie Vertretern von Ingenieurbüros und Baufirmen sorgten mit vielen Gästen aus Politik, den Baupartnern und auch dem zukünftigen Netzbetreiber Deutsche Telekom für interessante Gespräche und bildeten die Grundlage für neue Netzwerke.



(Fortsetzung auf Seite 10)

(Fortsetzung von Seite 9)

Kreisgartenjahresabschlussfeier Lauterhofen

– Christina Vogl vertrat den Bürgermeister am 24. Oktober bei der Kreisgarten-Jahresabschlussfeier in Lauterhofen. Landrat Willibald Gailler lud hierzu alle Bürgermeister und die Vertreter der Gartenbauvereine jährlich dazu ein. Bei dieser Gelegenheit werden nicht nur „Best-Practice“-Beispiele gezeigt und Ehrungen vorgenommen. In diesem Rahmen werden alljährlich engagierte „Gärtler“ für deren von einer Jury prämierte Vorgärten ausgezeichnet.



Messe Kommunale – Die Messe „Kommunale“ in Nürnberg war am 22. Oktober das Ziel von Bürgermeistern, Bauamt, Kämmerei und Geschäftsleitung. Hardware und kommunale Software, die KI, Finanzierungslösungen, Lösungen u.a. für die Bereiche Verkehr, Tourismus, Fuhrpark, Reinigung und Anlagenpflege, Gebäude- und Straßenunterhalt, Modulbauweise sowie Abwassertechnik und Friedhofskonzepte waren nur einige Themenbereiche der Messe. Zahlreiche Bürgermeister und Vertreter von Verwaltungen konnten sich hier neue Lösungen vorstellen lassen. Auch die bayerischen Ministerien waren neben Berufsgenossenschaften und anderen Einrichtungen vor Ort, um ihr Portfolio zu präsentieren. Der Austausch und das Netzwerken mit vielen Bekannten sowie „neuen Gesichtern“ ließ den Tag schnell vorübergehen.



Partnerschaft mit Strasice – Die Marktgemeinde hat am 25. Oktober einen Bus eingesetzt, um einer Einladung unserer tschechischen Partner nach Plasy, nördlich von Pilsen gelegen, zu folgen. Bereits um 6.30 Uhr startete man in Hohenfels, um

pünktlich um 9.00 Uhr im beschaulichen Städtchen Plasy einzutreffen. Dort wurde die Hohenfeler Reisegruppe von Mitgliedern des Partnerschaftskomitees unter Leitung von Pavla Hrazdilova sowie dem für die Organisation verantwortlichen Jirka Kantor herzlich begrüßt. Nach einem ausgiebigen Frühstück teilten wir uns in zwei Gruppen, um an den Führungen das tschechische Zentrum der Baugeschichte zu besichtigen. Die Klosterkirche, der Konvent, die Gruft des Fürstenhauses Metternich und das Museum der Baugeschichte waren unsere Anlaufpunkte. Das Mittagessen wurde in der Brauereigaststätte eingenommen. Dort wird heute noch Bier gebraut. Zum Abschluss traf man sich im Cafe, um sich in lockerer Runde auszutauschen. Bürgermeister Hahner aus Strasice gesellte sich hier ebenfalls noch zu uns. Müde, „gefüttert“ mit Informationen, Kultur und vielen bleibenden Eindrücken ging es zurück nach Hohenfels, wo man gegen 20.00 Uhr abends eintraf.



Feuerwehrwissenstest – Am 25.10.2025 fand der Wissenstest der Jugendfeuerwehr im Keltensaal Hohenfels statt. Kreisjugendwart Stephan Kratzer und Kreisbrandmeister Matthias Lehner begrüßten und dankte allen Jugendlichen, Jugendwarten, Ausbilder und Kommandanten. Der Feuerwehr Hohenfels unter der Regie des ersten Kommandanten Carsten Mersch und der Gemeinde wurde der Dank für die Organisation und Bereitstellung des Keltensaales ausgesprochen. Der theoretische Teil wie das Absetzen eines Notrufes und das Erkennen eines Schocks wurde im Keltensaal durchgeführt. Für den

(Fortsetzung auf Seite 11)



(Fortsetzung von Seite 10)

praktischen Teil, das Auffinden einer bewusstlosen Person und verbringen derselben in eine stabile Seitenlage, wurde die Tiefgarage genutzt. Alle 51 Jugendlichen, darunter drei Nachwuchskräfte aus Großbissendorf und 10 Jugendliche aus Raitenbuch, haben die Prüfungen mit Bravour bestanden.



IfE Netzwerktreffen – Zum Thema „Die nächsten Schritte nach der Kommunalen Wärmeplanung“ trafen sich die Bürgermeister am 28. Oktober in Postbauer im Sitzungssaal des Rathauses. Prof. Dr.-Ing. Markus Brautsch von der IfE GmbH erörterte nach der Begrüßung durch Bürgermeister Kratzer den aktuellen Sachstand, referierte über die aktuellen politischen Rahmenbedingungen, Förderprogramme und die nächsten Schritte nach der Planung. Ein Austausch mit den Kollegen und dem Referenten folgte im Anschluss.



IT - Sicherheit – Am 17. Oktober fand im Hotel Park Inn by Radisson in Neumarkt die Auftaktveranstaltung zum Thema „IT- Sicherheit für Aller – Schutz im digitalen Alltag“ statt. Eingeladen dazu hatte Vermessungsdirektor Ludwig Segerer vom Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung. Zum Auftakt waren neben dem Landesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (LSI) und dem Bayern Lab auch Minister Albert Füracker als Schirmherr vor Ort. Nach der Begrüßung durch Herrn Amtsleiter Segerer und den Grußworten des Schirmherrn waren es vor allem der Präsident Bernd Geißler vom LSI und Herr Hofmann vom Cyber Defense Center, welche den Auftakt einer vor allem an die Bürger gerichteten Vortragsreihe moderierten und in einer Podiumsdiskussion sowie einem Interview wichtige

Themen erörterten. Die Veranstaltung war gut besucht, der Bürgermeister hat den Markt Hohenfels vertreten.



Bayerischer Soldatenbund (BSB) Kreisverband Jura Parsberg

– Der Kreisverband des BSB Jura Parsberg traf sich ebenfalls am 17. Oktober in Hohenfels im Gasthaus zur Taverne zu seiner diesjährigen Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen. Zum BSB Jura gehört die Hohenfeler Soldaten- und Reservistenkameradschaft sowie die hier beheimateten Böllerschützen. Nach der Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden Wolfgang Burger aus Parsberg wurde das Trompetensolo „Wir hatten einen treuen Kameraden“ zum Totengedenken von Robert Eichenseer gespielt. Danach erfolgten die Grußworte durch den Hohenfeler Bürgermeister und den stellvertretenden Landrat Martin Meier. Ehrungen für besondere Verdienste und langjährige Vereinszugehörigkeit folgten. Der Bericht des Vorstandes, des Kassiers und der Kassenprüfung fand Zustimmung, so dass die Vorstandschaft ohne Einwände entlastet werden konnte. Der Bürgermeister durfte die Neuwahlen leiten, welche ohne Komplikationen dank einer „generalstabsmäßigen“ Vorbereitung durchgeführt werden konnten. Die amtierende Vorstandschaft wurde weitestgehend bestätigt. Nach einem Imagefilm und einer ebenfalls einstimmigen Beitragserhöhung fand die Versammlung ihren Abschluss. Im BSB Jura sind die Vereine aus Thumhausen, Hemau, Duggendorf, Wischenhofen,



(Fortsetzung auf Seite 12)

(Fortsetzung von Seite 11)

Rechberg, Parsberg, Hohenfels, Hörmannsdorf und Breitenbrunn vertreten.

Mischgebiet Stetten – Nachdem die STRABAG AG das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat, fand am 21. Oktober das Startgespräch (Kick-Off) am Baufeld gemeinsam mit den Vertretern vom Ingenieurbüro Eder, der Fa. STRABAG und Bauamt sowie Bürgermeister statt. Die Erschließungsarbeiten sollen Ende Mai 2025 fertiggestellt sein.

Dorfstodl Großbissendorf – Die Dorfgemeinschaft hat unter „Federführung“ der FFW Großbissendorf in einer beispielhaften Gemeinschaftsaktion die Bedachung und das Unterdach samt Lattung des Dorfstodls erneuert. „Motoren“ waren v.a. Markus Binner, Tobias Götz, Phillip Birgmeier und Michael Fruth. Michael Fruth, von Beruf gelernter Zimmerer und damit fachlich bestens geeignet, war es, der die Arbeiten im Wesentlichen leitete. Bekannterweise war das Dach an mehreren Stellen undicht. Dies war auf mehrere Fakten zurückzuführen. Unter Regie des Bürgermeisters fanden nach umfangreichen Recherchen zahlreiche Gespräche und Ortstermine mit den damals baubeteiligten Planern und Firmen sowie dem Vertreter des Dachsteinherstellers statt. Letztendlich führten diese Gespräche zu einem tragbaren Kompromiss für alle Beteiligten, da die Gewährleistungszeit schon lange abgelaufen war und wohl auch ein Rechtsstreit wegen einer dürrtigen Beweisführung zu keinem Erfolg geführt hätte. Die Gemeinde stellte das Gerüst, welches durch eine qualifizierte Gerüstbaufirma errichtet wurde, kümmerte sich um die Entsorgung der Materialien und übernimmt den Teil der Materialkosten. Das Material selbst, wie die Dachbahn, die Dachlattung und das Bedachungsmaterial wurden von der damals beauftragten Firma und dem Dachsteinhersteller gestellt. Der Planer fungierte ebenfalls als „Mittler“. Der Bürgermeister vertrat die Interessen der Gemeinde und übernahm die Organisation und unterstützte durch den Bauhof. Zahlreiche freiwillige Helfer, auch Frauen und Jugendliche, halfen nicht nur bei den Arbeiten, sondern sorgten auch für ein warmes Mittagessen. So konnte zur Kirchweih wie geplant das Gerüst wieder abgebaut werden, um die Kirwa-Feierlichkeiten nicht zu beeinträchtigen. Da alle Arbeiten in rekordverdächtiger Zeit erledigt werden konnten, wurde auch noch am Feuerwehrhaus ein nicht mehr benötigter Schornsteinkopf rückgebaut und das Dach in diesem Bereich fachgerecht verschlossen. Hier führten die auf den

„Zahn der Zeit“ zurückzuführenden Schäden zu einem „schleichenden“ Wassereintritt. Herzlichen Dank an alle Beteiligten für den Einsatz und unfallfreie Gelingen!



Seniorenbetreuung – Am 27. Oktober trafen sich auf Einladung unserer Seniorenbeauftragten Karin Dechant und des Bürgermeisters die engagierten Freiwilligen, welche sich zukünftig in diesem Bereich mit einbringen wollen. Dazu hatte der Bürgermeister Frau Patricia Kleibert von der REGINA GmbH, zuständig und Ansprechpartner im Bereich „Sozialraumkoordination“ u.a. für Seniorenbetreuung, Projekte und Nachbarschaftshilfen. In einer Präsentation wurden nicht nur Grafiken zum demografischen Wandel im Landkreis und der Bevölkerungsentwicklung in Hohenfels gezeigt. Es wurden die Themen Rentner- so aktiv wie nie, Rentenzeit, die „Hochaltrigkeit“ oder auch das Engagement im Alter aufgezeigt und diskutiert. Interessante Einblicke wurden ebenso vermittelt wie Hinweise aus der Praxis anderer Kommunen. In Bezug auf „Nachbarschaftshilfe“ sowie anderweitigen Hilfestellungen im Alltag und Angeboten im gesellschaftlichen Bereich wurden viele Möglichkeiten besprochen, diskutiert und auch Grenzen aufgedeckt. Ein für alle Beteiligten informativer Abend. Der Bürgermeister dankte Frau Kleibert für ihre Ausführungen und den Besuch. Man kam überein, zunächst im Bereich „Geselligkeit“ aktiv zu werden, die Aktiven und Engagierten um die Seniorenbeauftragte beim „Seniorenadvent“ vorzustellen und im Jahr 2026 mit Veranstaltungen zu starten.

Kommunmarkt – Die Gemeinde investierte im Kommunbrauhaus in den Gebäudeunterhalt. Alle Fenster, der Treppenaufgang und die Eingangstüre zum OG sowie der Treppenaufgang wurden gestrichen, um diese vor Verwitterung zu schützen. Im Verkaufsraum im Erdgeschoß wurden Putzausbesserungen und Anstricharbeiten durchgeführt,

(Fortsetzung auf Seite 13)



(Fortsetzung von Seite 12)

da der Laden selbst wegen Ersatz der Einrichtung ausgeräumt war. Aufsteigende Feuchtigkeit im alten Gemäuer erforderte diese Maßnahmen sowohl aus optischen wie auch aus hygienischen Gründen. Zugleich konnte die Elektroinstallation an die neuen Kühlgeräte angepasst werden und durch Feuchtigkeit in Mitleidenschaft gezogene Steckdosen ausgetauscht werden.



Keltensaal – Zwei Wasserschäden im Keltensaal bereiten der Verwaltung und dem Bauhof zusätzliche Arbeit. Schadhafte Dichtungen an Verschraubungen in Heizungsverteilern sind die Ursache. Die Folge sind Wasserschäden an abgehängten Decken, Putz und Anstrich. Im Monat Dezember sollen die Trocknungsarbeiten durchgeführt werden. Der Saal steht in diesem Zeitraum nicht zur Verfügung. Ab Januar sollen dann die Reparaturarbeiten selbst zur Durchführung kommen. Die Verwaltung versucht soweit möglich die geplanten Veranstaltungen zu berücksichtigen und diese zu ermöglichen.



Jahreshauptversammlung Bergschützen – Am 9. November fand im Gasthaus „Zur Sonne“ die JHV der Bergschützen Hohenfels statt. Erster Schützenmeister Johann Laßleben konnte neben den Mitgliedern von Vorstandschaft und des Vereins auch den stellvertretenden Gauschützenmeister und den Bürgermeister sowie die Presse begrüßen. Neben dem Jahres- und Kassenbericht waren Jugendarbeit und der aktive Schießsport Themen des Abends. Der Bürgermeister bedankte sich beim Verein für die Beteiligung am Bürgerfest,

den kirchlichen und weltlichen Veranstaltungen sowie bei Beerdigungen und wünschte dem Verein alles Gute.

Jahresabschlussfeier OGV Hohenfels – Der OGV hatte seine Mitglieder am 9. November zu seiner Jahresabschlussveranstaltung ins Gasthaus „Zur Taverne“ geladen. Nach dem Bericht von erstem Vorstand Niko Lindemann wurde der Bürgermeister gebeten ein Grußwort zu sprechen. Er bedankte sich beim Verein für die Pflege der Bepflanzung am Marktplatz und im Umfeld der Pfarrkirche, die Teilnahme am Bürgerfest wie auch der Beteiligung an Kirchlichen und kommunalen Veranstaltungen in der Gemeinde.

Verabschiedung Herr Seger Vermessungsamt

– Der Leiter des Amtes für Digitales, Breitband und Vermessung, früher „Vermessungsamt“, Herr Ludwig Seger, verabschiedete sich am 10. November in Hohenfels beim Bürgermeister. Im Monat Dezember tritt er in den wohlverdienten Ruhestand ein. Acht Jahre war er Leiter der Behörde in Neumarkt. Seine ausgeglichene Art, die Führung der Behörde als Dienstleistungsbetrieb, seine pragmatische Art und sein Führungsstil machten ihn zu einem verlässlichen Partner auch für den Bürgermeister und die Verwaltung. Im Namen der Marktgemeinde bedankte sich der Bürgermeister für die ausgezeichnete Zusammenarbeit bei Herrn Seger und wünschte ihm für den nahen Ruhestand alles Gute.



Verabschiedung Herr Hilbert – Der Leiter der überörtlichen Rechnungsprüfung im Landratsamt, Karl Hilbert, kam am 23. Oktober mit seinem Nachfolger Herrn Eichinger und dessen Nachfolger Herrn Häring nach Hohenfels, um sich persönlich beim Bürgermeister zu verabschieden. Herr Hilbert war über Jahrzehnte als Rechnungsprüfer in und für Hohenfels zuständig, die Arbeit von Kämmerei und Kasse zu prüfen. Der Bürgermeister kann nur positiv über die vergangenen Jahre der ausgezeichneten Zusammenarbeit sprechen. Seine Aufgeschlossenheit, Offenheit und der stets lösungsorientierte Austausch ließen ihn zu einem verlässlichen An-

(Fortsetzung auf Seite 14)

(Fortsetzung von Seite 13)

sprechpartner für den Bürgermeister werden. Frau Walter von der Kämmerei und der Bürgermeister wünschten Herrn Hilbert alles Gute im Ruhestand und freuen sich auf eine weiterhin angenehme Zusammenarbeit mit den Nachfolgern.

Martinszug – Der 11. November ist dem heiligen Martin gewidmet. Traditionell fand unter der Regie der Kindergartenleitung der Martinszug vom Kindergarten zum Marktplatz statt. Erstmals ritt der heilige Martin auf einem echten Pferd und führte vor dem Pfarrer und den Ministranten den Zug an. Betend und singend begleiteten Eltern, Großeltern und Geschwister die Kinder mit ihren Laternen. Am Marktplatz zelebrierte Pfarrer Markus Lettner die Andacht und erinnerte im Gebet des heiligen Martins. Die Kinder trugen die Fürbitten vor, gemeinsam sang man das „Vater unser“. Im Anschluss an die Feier wurden alle Kinder mit einem Martinshörnchen belohnt. Die FFW Hohenfels übernahm wieder die Ausleuchtung und die Absicherung von Zug und Marktplatz. Herzlichen Dank den Kameradinnen und Kameraden, die dies im Ehrenamt und in ihrer Freizeit ermöglichen.



Vorstellung Christkind und Engel – Am 15.11. fand ein Pressetermin zur Vorstellung des Christkinds mit seinen drei Engeln statt. Markrätin Karin Dechant nahm sich auch in diesem Jahr wieder um die Organisation an. Alina Münchsmeier aus Hohenfels, Auszubildende in der Verwaltung der Stadt Regensburg, freut sich riesig in 2025 diese Aufgabe übernehmen zu dürfen. Auch die drei Engel Nora Switalla aus Großbissendorf sowie Johanna Bogner und Magdalena Hammer aus Hohenfels mussten nicht lange überlegen und freuen sich das Christkind bei seinen Auftritten begleiten zu dürfen. Wir freuen uns auf den Besuch der „Himmelsboten“ am Weihnachtsmarkt.



Kinder- und Spielzeugbasar – Am 16. November veranstaltete die Eltern-Kind-Gruppe ihren Herbst-Spielzeugbasar im Keltensaal. Der große Zuspruch bei Eltern und Großeltern war auch hier festzustellen. Nachhaltigkeit und auch der finanzielle Aspekt einer solchen Veranstaltung sind nicht zu unterschätzen. U. a. Spielsachen, Kleidung, Schuhe, Kinderwagen, Bücher waren der Hauptbestandteil der feilgebotenen Waren. Bei Kaffee und Kuchen konnte gemütlich geplaudert werden und die sonntägliche Kaffeerunde in den Keltensaal verlagert werden.

Wieder einmal eine rundum gelungene Veranstaltung.



(Fortsetzung auf Seite 15)



(Fortsetzung von Seite 14)

Jahreshauptversammlung Kolping Hohenfels

– Am 13. November traf sich die Kolpingfamilie Hohenfels zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Pfarrheim. Tobias Straka wurde zum ersten Vorsitzenden gewählt, sein Vertreter ist Robert Neumeier, Kassier Betty Laßleben, Schriftführer Florian Feuerer. Die Vorstandschaft wird durch Beisitzer ergänzt, welche die Abteilungen Kirche/Gesang, Theater und Blaskapelle repräsentieren.

Volkstrauertag – Die Feierlichkeiten zum diesjährigen Volkstrauertag fanden in Hohenfels wie üblich am Gedenktag selbst, am 16. November, statt. Die Aufstellung zum Kirchenzug erfolgte bei der Schießstättkapelle. Musikalisch begleitet wurden Bürgermeister, Marktrat, Gäste der US-Armee und die Vereine mit den Fahnenabordnungen von der Lupburger Blasmusik. Diese umrahmte auch den von Pfarrer Markus Lettner zelebrierten Gottesdienst. Am Kriegerdenkmal selbst ging der Bürgermeister auf die weltweiten Kriege und Katastrophen ein und rief auf unsere christlichen Werte und die Demokratie zu verteidigen. Der Vorstand der Soldaten- und Reservistenkameradschaft im Hohenfelser Land, Georg Münchsmeier nahm Bezug auf die Beziehungen zwischen Hohenfels und dem Truppenübungsplatz und verwies auf die „Zerbrechlichkeit“ des Friedens. Erfreulich war, dass auch in diesem Jahr wieder Mitglieder der US-Armee an der Gedenkfeier teilgenommen haben. COL Christopher Kirkpatrick, militärischer Leiter des TrübPI und des JMRC, LTC Nicklaus Franck sowie SGM Trenton Zaragoza vom Hohenfelser Partnerteam „Falcon“ folgten der Einladung des Bürgermeisters und nahmen ebenfalls an diesem Gedenktag teil. Der Bürgermeister bedankte sich bei der Bevölkerung, der Blasmusik, dem Pfarrer, den Messnern und Ministranten, den Vereinen mit den Fahnenabordnungen

für die Teilnahme und Gestaltung der Feier sowie der FFW Hohenfels für die Absicherung des Kirchenzuges.



Faschingsauftakt – Am 11.11. abends um 18.30 Uhr war es auch in Hohenfels wieder soweit. Die Faschingssaison wurde „eingeläutet“. Der Keltensaal war gefüllt mit Besuchern, um den Auftritten von Bambini-, Kinder- Jugend und Prinzengarde beizuwohnen. Auch die Verabschiedung des Prinzenpaares 2024 / 2025 und die Inthronisation der neuen



Prinzenpaare standen am Programm. Lena Laßleben moderierte routiniert die Veranstaltung. Der Bürgermeister durfte den Rat hausschlüssel abgeben und wünschte den Garden den Prinzenpaaren

und dem Hofstaat eine unfallfreie und fröhliche sowie erfolgreiche Faschingssaison. Mit dem Ruf „Hohenfels Weiß-Blau, hellau“ konnte an diesem Abend in die Faschingssaison 2025 / 2026 gestartet werden.



Hohenfelfer G'schicht'n

Von Archivpfleger Albert Vogl

Tilly, der Heilige in Harnisch – Teil II

Der bayrische Herzog Maximilian verfügte mit der Gründung der „Liga“ und der Ernennung Tillys zum Generalleutnant über die geeignete Position, um die Kräfte des katholischen Teils Deutschlands als Antwort auf das zuvor gegründete Bündnis lutherischer und calvinistischer Reichsstände, die protestantische „Union“, zu bündeln.

Verschiedene Zeitgenossen schildern uns Tillys Charaktereigenschaften und sein äußeres Erscheinungsbild so: Tilly war nicht groß, hager, aber von bedeutender Körperkraft und ehrfurchtgebietendem Aussehen. Er war schön gewachsen, hatte eine breite Stirn, eine feingebogene Nase, blaue, feurige Augen, dünne Lippen und einen spitzen Kinnbart. Sein ins Rötliche gehendes, aber früh gebleichtes Haar war kunstlos zurückgestrichen. Sein stets rascher Gang zeugte von seiner natürlichen Lebhaftigkeit, die aber durch seinen festen Willen gebändigt wurde. Kurz und bündig in der Rede, war er doch voll Wohlwollen. Sein Erbarmen und seine Herzensgüte empfanden in großem Maße die Bewohner jener Gegenden, welche die Einquartierungen der Soldaten hinzunehmen hatten, die Einwohner der eroberten Städte und nicht zuletzt seine Soldaten. „Vater Jean“ nannten sie ihn liebevoll. Was ihn von vielen Heerführern unterscheidet, die mal für die eine, dann wieder für die andere Seite kämpften: Tilly hat stets für die katholische Seite gekämpft. Das spiegelte sich auch in seiner Lebensweise wider, die für einen höheren Offizier ungewöhnlich bescheiden, beinahe asketisch war. Der alte Krieger, der nie heiratete, wurde auch als „Mönch in Rüstung“ bezeichnet. Der hervorragendste Zug im Charakter Tillys aber war der Glaube, ein lebendiger, lichtvoller Glaube, gepaart mit einer ebenso großen und leidenschaftlichen Verehrung der Mutter Gottes. Viermal stattete Tilly der Gottesmutter von Altötting einen längeren Besuch ab und betete immer wieder vor ihrem Altar



Johann T'Serclaes von Tilly
(1559-1632) auf einem Stich von
Pieter de Jode d. Ä. nach Anthonis
van Dyck

um Schutz und Hilfe in seiner schweren Verantwortung als General der katholischen Liga. Zusammenfassend kann man sagen: Unter dem Harnisch des Kriegers war Tilly ein Heiliger.

Das um 1870
geschaffene
Historienge-
mälde von Carl
Theodor von
Piloty (1826-
1886) stellt die
Gründung der
Katholischen
Liga 1609 in
München dar.



Ein Meilenstein in seinem Leben stellte das Jahr 1610 dar. Wie schon berichtet war Tilly von Herzog Maximilian von Bayern als Generalleutnant für die Truppen der im Jahr zuvor in München gegründeten Liga verpflichtet worden. An dieser maßgeblichen Stelle baute er zusammen mit dem Herzog in den folgenden Jahren in aller Stille ein Heer von etwa 20 000 Mann auf und reorganisierte zudem das bayerische Heerwesen.

Dann kam das unheilvolle Jahr 1618. Der 23. Mai dieses Jahres wird als Beginn des Dreißigjährigen Krieges angesehen. Die protestantischen Amtsträger Böhmens trafen sich am 22. Mai zu einer Protestversammlung gegen den Kaiser. Am Tag darauf stiegen die Ständevertreter die Stufen zum Kanzleisaal der Prager Kaiserburg empor. Dort stürzten sie die zwei katholischen Statthalter des Kaisers sowie deren Sekretär aus dem Fenster – und Mitteleuropa in den Abgrund. Der sogenannte „Böhmisch-Pfälzische Krieg“ nahm seinen Anfang.



(Fortsetzung auf Seite 17)



(Fortsetzung von Seite 16)

Nicht zeitgenössische Darstellung des Fenstersturzes aus dem Theatrum Europaeum, Band 1, von Johann Philipp Abelinus. Theatrum Europaeum ist der Titel eines von Matthäus Merian begründeten, 1633-1738 in 21 Bänden erschienenen deutschsprachigen Geschichtswerkes. Der Zweite Prager Fenstersturz vom 23. Mai 1618 (bereits 1419 gab es einen ersten!) ist die von Vertretern der protestantischen Stände begangene Gewalthandlung der Defenestration (lat. für Fenstersturz) an den königlichen Statthaltern Jaroslav Borsita Graf von Martinitz und Wilhelm Slavata von Chlum und Koschumberg sowie dem Kanzleisekretär Philipp Fabricius. Er markiert den Beginn und den Auslöser des Dreißigjährigen Krieges.

Die vorherrschende Ansicht, im Krieg gelte es vorsichtig vorzugehen und Risiken möglichst zu vermeiden, teilte Tilly nicht. Stattdessen suchte er ebenso entschlossen wie zuversichtlich die Entscheidung im Kampf. Sobald Tilly die Chance zu einer entscheidenden Aktion erkannt hatte, griff er mit allen verfügbaren Truppen an, und es gelang ihm immer wieder den Feind regelrecht zu überrollen. Mit dieser Taktik marschierte er im Verlauf des Dreißigjährigen Krieges von Triumph zu Triumph. Tilly hat nicht nur 1620 in der Schlacht am Weißen Berg vor Prag den böhmischen Aufstand niedergeschlagen. Viele weitere Schlachten und Siege sollten folgen. Verbündete Truppen Bayerns und Spaniens eroberten auch die Pfalz, also die Stammlande des geflohenen Winterkönigs Friedrich. Dort hatte es Tilly nun mit drei Gegnern zu tun: Drei unabhängig voneinander agierende protestantische Söldnerarmeen stellten sich den katholischen Truppen in den Weg. Zum einen war dies der Söldnerführer Mansfeld und seine Leute, zum anderen das Heer von Prinz Christian von Braunschweig und letztlich die Männer des Markgrafen von Braunschweig. Im Frühling 1622 besiegte Tilly sie getrennt voneinander alle drei. Die Verlierer des Kampfes flohen nach Holland.

Die holländischen Generalstaaten hatte Tilly mit klarem Blick schon auf dem Reichstag zu Regensburg in erster Linie als Unruhestifter erkannt. Nach der Schlacht bei Stadtlohn war es Tillys Absicht, dem Feind über die Grenze zu folgen. Mit seinem



Verleihung der Kurwürde an Herzog Maximilian I. von Bayern auf dem Regensburger Fürstentag 1623 Als Dank für den Sieg über die böhmisch-pfälzischen Protestanten in der Schlacht am Weißen Berg bei Prag erhielt Herzog Maximilian I. von Bayern 1623 wie hier auf dem Bild dargestellt auf dem Fürstentag in Regensburg die persönliche Kurfürstenwürde und 1628 die erbliche Kurwürde sowie die ihm zunächst verpfändeten kurpfälzischen Teile der Oberpfalz als Kriegsentschädigung.

sieggewohnten Heer wäre es ihm vermutlich ein Leichtes gewesen, die Generalstaaten samt Mansfeld und Christian von Braunschweig in die Knie zu zwingen. Aber er durfte nicht nachrücken. Darüber beklagte er sich später bitter.

Im Februar 1623 übertrug Kaiser Ferdinand dem bayrischen Herzog Maximilian die Kurwürde des abgesetzten Pfälzers sowie das Gebiet der Oberpfalz. Tilly und sein Bruder Jakob wurden 1623 für ihre Verdienste zu Reichsgrafen ernannt. Die Liga überwies Tilly zum Dank auch noch 18 000 Taler. Jetzt waren die Kriegsziele der katholischen Koalition eigentlich erreicht. Nach einigen Rückzugsgefechten der Gegner bei Wimpfen am Neckar, bei Mannheim und bei Frauenthal war der sog. „Böhmisch-Pfälzische Krieg“, der von 1618 bis Anfang 1624 gedauert hatte, effektiv beendet. Es mussten jetzt nur noch die Heere demobilisiert werden und es würde wieder Friede im Land herrschen.

Doch Kaiser Ferdinand löste das Heer nicht auf. Es darf angenommen werden, dass der Kaiser Wind bekommen hatte von den neuerlichen Widerstandsbestrebungen, ausgehend von den calvinistischen Niederlanden. Finanzkräftig wie sie waren (Hanse), unterstützten sie jetzt andere Herrscher gegen die habsburgische Kaisermacht. Nun versuchte man es mit dem Dänenkönig Christian IV. Dieser war Protestant und herrschte sowohl über Dänemark als auch über Norwegen. Im Unterschied zu anderen Regenten war er nicht verschuldet, sondern hatte vielmehr ein Millionenvermögen angehäuft. Damit verfügte er über genügend Geldmittel um einen größeren Krieg zu beginnen und so seinen Ehrgeiz zu stillen. Er besaß auch das Herzogtum Holstein ganz im Norden des Deutschen Reiches. Dies machte ihn nebenbei zu einem deutschen Fürsten mit Sitz im Reichstag. Er fühlte sich nunmehr zum Verteidiger des protestantischen Glaubens in Deutschland berufen. So überredete er Landesherrn im niedersächsischen Kreis unter seiner Führung Truppen aufzustellen, angeblich nur zur Sicherheit, da sich eine kaiserlich-katholische Armee unter dem bayrischen Generalleutnant Tilly in der Nähe befand.

(Fortsetzung auf Seite 18)

(Fortsetzung von Seite 17)

Christian IV.
(1577-1648),
König von
Dänemark und
Norwegen,
dargestellt
auf einem
1611-1616
entstandenen
Gemälde von
Pieter Isaacsz



Aber kaum hatte der Dänenkönig seine Armee zusammen, da gesellten sich der Söldnerführer Mansfeld und Christian von Braunschweig mit zwei neuen Söldnerheeren dazu, angeworben von französischem, englischen und holländischen Geld. Also zog im Juni 1625 der Dänenkönig mit rund 20 000 Soldaten über die Grenzlinsen und besetzte im benachbarten Westfalen die Städte Verden und Nienburg. Tilly sah sich jetzt einer dreifachen Übermacht gegenüber und forderte deshalb von Kurfürst Maximilian und vom Kaiser Hilfstruppen an. Doch die Kassen des kaiserlichen Hofkriegsrates waren leer.

Kleine Beträge – große Wirkung Unterstützung für Bürgerengagement in unserer Region

Ab sofort haben engagierte Bürgerinnen und Bürger wieder die Möglichkeit, unbürokratische finanzielle Unterstützung für ihre wertvollen Initiativen im Gebiet der LAG REGINA-Neumarkt zu beantragen. Das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement-LEADER Kleinprojekte“ kann starten, die Bewerbungsfrist für den zweiten Projektaufruf endet am 31. Januar 2026.

Vor allem die Ehrenamtlichen sind es, die mit Leidenschaft und Hingabe ihre Heimat lebenswert machen und ein starkes Miteinander in der Region fördern. Der LEADER-Ansatz setzt genau hier an: Er stärkt das bürgerschaftliche Engagement und würdigt die unermüdliche Arbeit derjenigen, die sich für andere einsetzen.

Manchmal können schon kleine Beträge eine große Wirkung entfalten. Deshalb stellt die LAG REGINA-Neumarkt e.V. im Rahmen von LEADER 2023-2027 ein Gesamtbudget von 55.556.- EUR zur Verfügung. Diese Mittel sind eine klare Wertschätzung für die ehrenamtlichen Aktivitäten in unserer Region und werden in drei Projektaufrufen während der laufenden Förderperiode verteilt. Im zweiten Projektaufruf stehen erneut 20.000,00 EUR Fördermittel zur Verfügung. Pro Projekt können 90% der angefallenen Nettokosten gefördert werden, mindestens 500,00 EUR und maximal 2.000,00 EUR (jeweils netto). Diese Förderung richtet sich an Nachbarschaftshilfen, Vereine, Interessensgemeinschaften u.v.m., die mit klar umrissenen Vorhaben einen positiven und innovativen Beitrag zum Zusammenleben in unserer Region leisten möchten. Wir laden alle Engagierten ein, ihre neuen Ideen einzubringen und von dieser einmaligen Chance Gebrauch zu machen.

Weitere Informationen zu den Auswahlkriterien, dem Bewerbungsformular und den Projektinformationen finden Sie unter:

<https://www.reginagmbh.de/aktuelles-und-termine/>

oder kontaktieren Sie uns direkt:

LAG REGINA-Neumarkt e.V., LAG-
Management: Carola Rieger und Maria
Regensburger

Dr.-Grundler-Str. 5A, 92318 Neumarkt i.d.OPf.

Tel: 09181-5092912,

Mail: leader@reginagmbh.de

Lassen Sie uns gemeinsam die Kraft des Ehrenamts entfalten und unsere Region noch lebenswerter gestalten.



Unterstützung Bürgerengagement - LEADER Kleinprojekte

2.PROJEKTAUFRUF

Bewerbungsfrist:
31.01.2026

Förderung bis zu 90% (netto):
min. € 500.-, max. € 2000.-

09181 - 5092912

www.reginagmbh.de/leader
leader@reginagmbh.de





Kofinanziert von der
Europäischen Union



Befördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus



WIR SIND NM-ARGE 10!



LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER

nach erfolgreicher Umsetzung von zwölf Kleinprojekten in diesem Jahr, hat der Aufruf zur Einreichung von Förderanfragen für Projekte im Jahr 2026 begonnen. Für diese stehen im ILE-Gebiet wieder 75.000 Euro Fördergelder zur Verfügung.

Für Ideen und Fragen kommen Sie gerne auf uns zu!

Ihr Team der ILE NM-Arge 10

REGIONAL BUDGET 2026

Unterstützung für kleine Projekte,
die Großes bewirken können.

www.nm-arge10.de



KONTAKT: LISA POLL

Umsetzungsmanagement

E-Mail: info@nm-arge10.de

Telefon: 09186/9099579

Einreichung von Förderanfragen für Kleinprojekte –

Wer kann eine Förderung beantragen?

Nahezu jeder im Gebiet der ILE NM-Arge 10 - egal ob Verein, Privatperson, Unternehmen oder eine Mitgliedskommune. Wichtig ist jedoch, dass die Kleinprojekträger über ausreichend Mittel verfügen, da der Zuschuss erst nach Abschluss der Projekte und nach Prüfung des Durchführungsnachweises ausbezahlt werden kann.

In welcher Höhe liegt die Förderung?

Mit dem Regionalbudget können Kleinprojekte, deren Gesamtkosten sich auf max. 20.000 EUR belaufen und die der Aufwertung des Ländlichen Raums dienen, gefördert werden. Die Kosten für das Kleinprojekt werden mit einem Fördersatz von bis zu 80%, maximal mit 10.000 EUR bezuschusst.

Antragstellung bis zum 15.01.2026

Weitere Infos unter www.nm-arge10.de/projekte/regionalbudget

Hinweis: Das Regionalbudget wird durch Mittel des Bundes und des Freistaates Bayern im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) gefördert.

Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus



ILE NM-Arge 10 c/o Gemeinde Seubersdorf i.d.OPf. · Schulstraße 4 · 92358 Seubersdorf i.d.OPf.



Verschiedenes:

Fundsachen:

Fundsachen können während der Öffnungszeiten im Rathaus abgeholt werden.

Hinweise

Rathaus

Bitte machen Sie weiterhin von der Möglichkeit der telefonischen Terminvereinbarung Gebrauch. Sie vermeiden damit unnötige Wartezeiten und einen vergeblichen Besuch bei Nichtverfügbarkeit Ihres Ansprechpartners.

Mitteilungsblatt:

Hinweis für Inserate in der **Weihnachtsausgabe**, die vor den Feiertagen erscheint. Annahmeschluss ist bereits der **3.12.** für diese Januar Ausgabe. Bitte Inserate an:

mitteilungsblatt@markt-hohenfels.de senden.

Marktgemeinderatssitzungen:

Die Sitzungen des Marktgemeinderates sind auf der Homepage www.markt-hohenfels.de einsehbar. Über einen Link können die Daten und Tagesordnungspunkte aufgerufen werden.

Behinderungen oder Störungen in der Abfallwirtschaft

Auf der Seite www.abfuhrplan-landkreis-neumarkt.de/abfuhrprobleme finden Sie künftig Informationen über aktuelle Störungen in der Abfallwirtschaft.

Die Informationen zu Störungen finden Sie auch im interaktiven Abfuhrplan im Internet bei der jeweils betroffenen Straße/Ortschaft.

<https://www.landkreis-neumarkt.de/landkreis-neumarkt/landratsamt/abfallwirtschaft/abfuhrtermine-abfuhrplaene/>

VdK Hohenfels

Informationen auf unserer Homepage oder <https://bayern.vdk.de/vor-ort/ov-hohenfels/>

Telefonservice des Versorgungsamtes beim Gesundheitsamt Neumarkt

ZBFS Telefonservicenummern:

Vor der Geburt des Kindes: 0931-32090929

Nach der Geburt des Kindes: 0941-7809-4000

Bayer. Krippengeld: 0931-4107-256

Beratungs- und Informationsstunden der Sozialverwaltung des Bezirks

Beratungstermine für Dezember ist der 09.12.2025. von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr. Beratung erfolgt nach vorheriger Terminvergabe. Beraterin Frau Sabine Melzl: 0941/9100-2113, Terminkoordination: 0941/9100-2152

E-Mail: beratungsstelle@bezirk-oberpfalz.de

Karriereberatung der Bundeswehr

Terminvereinbarung unter Tel.: 0941/78520-376 oder: 0800 9800880.

Sprechtag für Existenzgründer, Jungunternehmer und Betriebe, die Unterstützung benötigen: Am Donnerstag 04.12. nächster Sprechtag, den die Wirtschaftsförderung des Landratsamtes in Zusammenarbeit mit den Aktivsenioren Bayern e.V. anbietet.

Hier können sich Existenzgründer, Jungunternehmer und Betriebe, die Unterstützung benötigen, kostenfrei Beratungshilfe holen.

Terminvereinbarung und Information unter Rufnummer 09181/470-1212 oder per Email: hofmann.bernd@landkreis-neumarkt.de

Volkshochschule Neumarkt

Bewegungskurs in Hohenfels, Leiter: Krimhilde Schreglmann

Für Fitness ist es nie zu spät - Workout für Späteinsteiger, Fit, gesund und beweglich bis ins hohe Alter um Osteoporose vorzubeugen.

Telefon: 09181 2595-0

E-Mail: info@vhs-neumarkt.de

Informationen zu Kursen der VSH auf der Website: www.vhs-neumarkt.de

Offener Treff für „junge demenzerkrankte Menschen“ sowie ihre Lebenspartner und Angehörige

Kontakt und Info bei Caritas-Sozialstation Neumarkt: Tel. 0151/70731543 sowie 09181/4765-0 oder sozialstation@caritas-neumarkt.de

Bayrisches Rotes Kreuz

Betreuungsgruppen Rotes Kreuz für Senioren ab 70 mit Pflegegrad/ kognitive Beeinträchtigung (Demenz)

Gedächtnis Fitness dienstags 15-16.30 Uhr, Klägerweg 9, 92318 Neumarkt

(Fortsetzung auf Seite 21)



(Fortsetzung von Seite 20)

„Aktivgruppe Mittendrin“ mittwochs 14-17.00 Uhr,
Neumarkter Straße 12, 92334 Berching

„Aktivgruppe Mittendrin“ donnerstags 14-17.00 Uhr,
Klägerweg 9, 92318 Neumarkt

Tel. 09181 483-380

E-Mail: angehoerigenarbeit@kvneumarkt.brk.de

Kleiderkammer/Sozialarbeit/Offene Behindertenarbeit

Öffnungszeiten unter Tel. 09181 483-370; E-Mail:
sozialarbeit@kvneumarkt.brk.de

Evangelische Jugend im Dekanatsbezirk Neumarkt

Liebe Kinder und
Jugendliche, hier gibt es
einen Ausblick auf unsere



kommenden Veranstaltungen:

Jugendgottesdienst am 6. Februar um 18 Uhr
in der Christuskirche in Neumarkt. Der Gottes-
dienst soll sich rund um das Thema „Gerechtigkeit“
drehen. Wir freuen uns darauf gemeinsam mit Euch
zu feiern!

Save the Date: Kinderosterfreizeit vom 29. März
bis 3. April in Grafenbuch bei Lauterhofen. Euch
erwarten Spiele drinnen und in der Natur, kreative
Angebote und eine schöne Gemeinschaft. Weitere
Infos folgen auf unserer Homepage.

Viele Grüße und hoffentlich bis bald

Nicole Markhof und Klara Eifler,
Dekanatsjugendreferentinnen

Infos u. Anmeldungen: Evang. Jugend im Deka-
natsbezirk Neumarkt, Kapuzinerstr. 4, 92318
Neumarkt, Tel.: 09181 46256-114

Mail: ej.dekanat-neumarkt@elkb.de, www.ejdnm.de

Der **Markt Hohenfels** weist darauf hin, dass

**Die Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze vom
20.11.2024 in dieser Form bis zu einer Satzungsänderung bestehen
bleibt.**



Dadurch bleiben die Veranlagungen der Grundsteuer in den Bescheiden
aus 2025 auch für die Zukunft bestehen. Die Fälligkeitstermine und -raten können den
Grundsteuerbescheiden entnommen werden. **Wir bitten Sie, die Bescheide auch für die
Zukunft aufzubewahren** und für eine fristgerechte Bezahlung oder ausreichende Kontodeckung
am Fälligkeitstermin zu sorgen.

Der Zweckverband der Wasserversorgungsgruppe Laber-Naab, Beratzhausen, informiert:

Ab **Mitte Dezember 2025** werden wir wieder die **Wasserzähler-Ablesekarten** an alle Abnehmer versenden.

Wir bitten Sie deshalb, nach Erhalt der Ablesekarte Ihren Wasserzählerstand zum 31.12. abzulesen und uns
diesen bis spätestens **07. Januar 2026** auf einen der folgenden Wege mitzuteilen:

- per **Post** (einfach Ablesekarte ausfüllen und an uns senden)
- per **Online-Formular** (www.zv-laber-naab.de/ablesung)
(Scannen Sie den **QR-Code** (finden Sie auch auf Ihrer Ablesekarte) mit Ihrem
mobilen Gerät ab und Sie werden direkt zum Online-Formular weitergeleitet)

Als **Zugangsdaten** zur Online-Zählerablesung benötigen Sie Ihre Zählernummer
sowie das **Passwort** – beide Angaben finden Sie **auf Ihrer Ablesekarte**.

Bitte melden Sie den Stand Ihres *Gartenwasserzählers* direkt Ihrer zuständigen
Gemeinde- bzw. Stadtverwaltung.

Der Zweckverband dankt Ihnen für Ihre Mithilfe.

Franz Herrler Werkleiter

zur Online-
Zählerablesung





Terminkalender der Vereine

FFW Hohenfels

02.12. 19.00 Uhr: Aktivenabend im Feuerwehrhaus
Aktuelles unter www.ffw-hohenfels.de

FFW Raitenbuch

Aktuelles unter www.raitenbuch-ortsvereine.de/feuerwehr
oder auf Facebook unter Freiwillige Feuerwehr Raitenbuch

Bergschützen Hohenfels

Jeden Montag Schießabend im Schützenstüberl, Beginn 19.00 Uhr.

TSV Hohenfels

Aktuelle Informationen unter www.tsv-hohenfels.de

Volleyballabteilung

Jeden Freitag Volleyminis ab 8 Jahre
(ab 16 Uhr Mehrzweckhalle Parsberg)

Jeden Sonntag Kegelabend der Herren im BRK-Heim, 18.00 Uhr.

Jeden Montag Stepp-Aerobic in der Schulturnhalle, Beginn 19.00 Uhr.

Jeden Mittwoch Kinderturnen für Kinder ab sicherem Laufen bis 3,5 Jahren immer mittwochs von 15:15 Uhr bis 16:15 Uhr in der Schulturnhalle Hohenfels.

Kontakt: Anna Metz
Tel.: 0170-3844382

Abteilung Gymnastik

Jeden Donnerstag Gymnastik in der Schulturnhalle von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr.

Abteilung Wandern

Wanderstammtisch 2025 jeden 2ten Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr im Gasthaus Taverne.

Kolping-Sportgruppe

Jeden Donnerstag
Damengymnastik in der Turnhalle von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr.

Kolpingsfamilie Hohenfels

Aktuelle Informationen im Internet unter www.kolping-hohenfels.de

FCN Fanclub Hohenfels

Aktuelle Informationen unter: fcn.fanclub.hohenfels.de

FCB Fanclub Forellenbachtal Hohenfels

Aktuelle Informationen im Internet unter www.fcb-hohenfels.de

Burschenverein Hohenfels

Aktuelle Informationen auf Facebook unter Burschenverein Hohenfels e.V.

Stockschützen Hohenfels

Trainingszeiten jeden Freitag ab 19.00 Uhr.

Soldaten- und Kriegerkameradschaft Hohenfels

Jeden 1. Mittwoch im Monat Kameradschaftsabend im Gasthaus Taverne.

VdK Hohenfels

14.12., 15.00 Uhr:
Der VdK Hohenfels lädt alle Mitglieder, Angehörige, Freunde und Bekannte zu einer besinnlichen vorweihnachtlichen

Feier ins Gasthaus Gassner (Taverne) ein. Die Vorstandschaft würde sich über zahlreichen Besuch freuen.

Aktuelle Informationen finden Sie unter: www.bayern.vdk.de/vor-ort/ov-hohenfels/

Motorradfreunde Hohenfels

Aktuelle Informationen im Internet unter: www.motorradfreunde-hohenfels.de

Dorfgemeinschaft Großbissendorf:

04.12., 14:30 Uhr:
Advents-Kaffeekränzchen für alle Großbissendorfer/innen

Förderverein Markstetten

14.12. 17.00 Uhr: Dorfadvent an der Franziskuskapelle. Anschl. gemütliches Beisammensein am FFW-Haus.

Evangelische Jugend

Bei uns sind Alle willkommen, unabhängig der Konfession!

Gruppe Kirchenmaus (6-10J)

Sa, 06.12. 11:30 Uhr:

Bastelaktion Weihnachtsgeschenk für Mama

Unkostenbeitrag 9€, Anmeldung bis 02.12.

Di, 09.12. 15:30 Uhr:

Bastelaktion Weihnachtsgeschenk für Papa

Unkostenbeitrag 9€, Anmeldung bis 06.12.

Anmeldungen über Ferienprogramm:

<https://www.unser-ferienprogramm.de/parsberg/programm.php>

Beide Aktionen finden im Ev. Gemeindehaus, Kiesweg 43 in Parsberg statt

(Fortsetzung auf Seite 23)



(Fortsetzung von Seite 22)

Jugendgruppe JUZE (11-17J)

Fr-So, 12. bis 14.12.2025:

#Weihnachtsmarkt Velburg

Wir sind mit eigener Bude dabei!

Ihr kennt unsere „Offenbarung“ noch nicht?

Dann wird es Zeit!

Schaut vorbei! Oder wer mitmachen möchte, einfach bei uns melden!

Weitere Informationen unter

www.parsberg-evangelisch.de

instagram: juze_parsberg

Tel: 01525 / 4086580



Jagdgenossenschaft Raitenbuch



Einladung der Jagdgenossen
zum Jagdessen

Am Freitag, den 09.01.2026 um 19:30 Uhr

im Gasthaus Spangler

Anmeldung unter:

Tel: 09472/248 Gasthaus Spangler

Anmeldeschluss ist der 03.01.2026

Fa. Jakob Neumeier

Inh. Robert Neumeier



*Spenglerei,
Sanitär,
Gas- und
Wasserinstallationen,*

*Heizungsbau,
Solaranlagen,
Blitzableiter*



92366 Hohenfels - Turmgasse 7

Tel (0 94 72) 229 - Fax (0 94 72) 85 14

WOHNSTUDIO S

- Einbauküchen
- Infrarotkabinen

- Badmöbel
- Wohnmöbel

- Büroeinrichtungen
- Saunananlagen

Überzeugen Sie sich selbst und schauen Sie doch einfach einmal bei uns vorbei. Vereinbaren Sie hierfür bitte einen Termin. Wir sind häufig für unsere Kunden unterwegs und deshalb nicht immer im Büro. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Wohnträume!

Ausstellung und Büro:

Wohnstudio-S GmbH
Schloßstraße 5
92366 Hohenfels – Raitenbuch

Tel.: 09472 8040
Home: www.wohnstudio-s.de
E-mail: info@wohnstudio-s.de





SAVE THE DATE

45 JAHRE BV HOHENFELS

**30.06. - 02.07.
2028**

**FALLS DU AM OBEN GENANNTEN DATUM ZWISCHEN 18
UND 30 JAHRE ALT BIST UND GERNE ALS FESTDAME
MITWIRKEN MÖCHTEST, MELDE DICH GERNE AUF
INSTAGRAM BEI UNS.**

 **BURSCHENVEREIN.HOHENFELS**



Bestattungen Landfried

- Erdbestattungen
- Feuerbestattungen
- Überführungen
- Exhumierungen
- Bestattungs-Vorsorge



Tag und Nacht,
Sonn- und Feiertage
Telefon (0 94 72) 15 01

Hallerstraße 5
92366 Hohenfels-Raitenbuch
www.bestattungen-landfried.de
info@bestattungen-landfried.de

BEGEHBARE DUSCHE in 24 Stunden

BIS ZU 100% FÖRDERUNG *ab Pflegegrad 1



BADELIX

✓ **Kostenlose Vorort-Beratung**



09189 4390686



Kälte- und Klimatechnik Martin Ferstl

Kälte- und Elektro-Meisterbetrieb



- | | |
|----------------------------|-------------------------------|
| * Kühlanlagen | * Wärmerückgewinnung |
| * Klimatechnik | * Elektrotechnik |
| * Kühlzellen/
Kühlmöbel | * Sonnenstrom/
Fotovoltaik |

Seibertshofen 2
92331 Lupburg

Telefon (09492) 73 60
Telefax (09492) 9079330

Schreinerei Eichenseer Florian

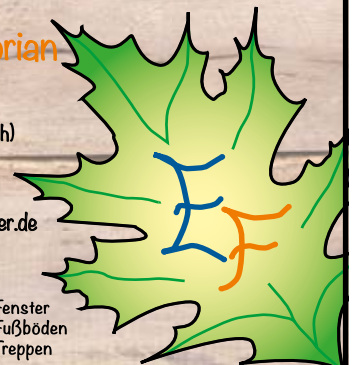
Hofmarkstraße 3
92366 Hohenfels (OT Raitenbuch)

Mobil: 0170 3289430

E-mail: info@schreinerei-eichenseer.de

Wir fertigen für Sie nach Maß:

- Diverse Möbel zum Bsp.:
 - Fenster
 - Fußböden
 - Treppen
- Küchen, Esszimmer, Badmöbel ...
- Zimmertüren und Haustüren



**Wir
freuen uns
auf Sie!**



Unsere Serviceleistungen für Sie:

- | | | |
|---|--|--|
| ✓ Persönliche Beratung | ✓ Online Vorbestellung | ✓ Großes Warenlager |
| ✓ Kundenkarte mit vielen Vorteilen | ✓ Paracelsus-Bonuspunkte für Ihre Treue | ✓ Botendienst zu Ihnen nach Hause |

PARACELSUS-APOTHEKE

Inh.: Apothekerin Imke Kuhne e.K.
Dr.-Boecale-Straße 5 · 92331 Parsberg
Tel.: 09492 94160 · Fax: 09492 941614
info@paracelsus-apotheke-parsberg.de



**PARACELSUS
APOTHEKE**

Kompetenz in Gesundheit

Wissenswertes über die **Natur**, das **Wild** und die **Jagd** rund um **Hohenfels**



Vielen Dank für das Fallobst!

Die Jäger des Hegerings Hohenfels bedanken sich auf diesem Wege für das Fallobst, das ihnen auch heuer wieder zur Verfügung gestellt wurde.

Wie man auf dem Foto sehen kann, wird es auch gerne angenommen und trägt zu einem gesunden Wildbestand bei. Äpfel waren reichlich vorhanden, Birnen heuer etwas weniger und Zwetschgen wurden mit Vorliebe verzehrt. Wenn sie jetzt im Winter ihre Lageräpfel aussortieren, nehmen wir diese auch gerne mit raus ins Revier.

Presseinformation der Sparkasse Neumarkt-Parsberg vom 29.10.2025

Spendenübergabe an die Schule in Hohenfels bei der Sparkasse

Im Oktober 2025 öffnete die Sparkasse Neumarkt-Parsberg ihre Türen für die Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem gesamten Landkreis. Im Rahmen der alljährlichen Schulspendenübergabe wurden die Gelder aus dem Reinertrag des PS-Sparens überreicht. Als regionales Geldinstitut fühlen wir uns eng mit den Menschen in Stadt und Landkreis Neumarkt verbunden. Bildung liegt uns besonders am Herzen – sie ist das Fundament für die Zukunft unserer Kinder. Deshalb ist es für uns eine Herzensangelegenheit, die Schulen in unserem Landkreis zu unterstützen und ihre wertvolle Arbeit zu fördern. In diesem Jahr konnten wir an 47 Schulen knapp 31.000 € an Zuwendungen überreichen. Das Engagement wird durch die rege Teilnahme am PS-Los ermöglicht, monatlich liegen über 44 000 Lose in der Lostrommel. Damit ist die 19. Spendenrunde in Folge am Laufen.

Die Mittel stehen den Schulen für Projekte und Aktionen zur Verfügung, die nicht vom Träger finanziert werden. Seit Beginn des Programms haben wir bereits rund 580 000 € an Schulen im Landkreis gespendet.

Wir freuen uns, gemeinsam mit unseren Partnern die Bildungslandschaft weiter zu stärken und bedanken uns bei allen Beteiligten für das Vertrauen und die Unterstützung.

Die Grundschule Hohenfels erhielt davon 500.00 €.

Die Geschäftsstellenleiterin Frau Bettina Koller von der Sparkasse Hohenfels, übergab die Spende an die Rektorin der Grundschule Hohenfels, Frau Eva-Maria Griesbeck.



Ansprechpartner für Rückfragen: Rosmarie Federhofer, Marketing

Sparkasse Neumarkt-Parsberg, Tel. 09181/210-296, E-Mail: rosmarie.federhofer@sk-neumarkt.de



Service- und Telefonverzeichnis

Stand ab 01.12.2025

Marktverwaltung

Pfarrer-Ertl-Platz 3
92366 Hohenfels
Telefon 09472/9401-0
Telefax 9401-94

Internet: www.markt-hohenfels.de
E-Mail: info@markt-hohenfels.de

Erster Bürgermeister

Christian Graf
Telefon 09472/9401-21
E-Mail: buergermeister@markt-hohenfels.de

Vorzimmer/Mitteilungsblatt

Claudia Zeitler
Telefon 09472/9401-21
E-Mail: vorzimmer@markt-hohenfels.de
E-Mail: mitteilungsblatt@markt-hohenfels.de

Geschäftsleitung/Standesamt

Latoya Gruner
Telefon 09472/9401-22
E-Mail: geschaeftsleitung@markt-hohenfels.de
standesamt@markt-hohenfels.de

Bauamt

Lukas Wieczorek
Telefon 09472/9401-23
E-Mail: bauamt@markt-hohenfels.de

Kämmerei

Christiane Walter
Telefon 09472/9401-41
E-Mail: kaemmerei@markt-hohenfels.de

Kassenwesen

Tanja Kellner
Telefon 09472/9401-42
E-Mail: kasse@markt-hohenfels.de

Einwohnermeldeamt / Passangelegenheiten

Irmgard Bayerl
Telefon 09472/9401-31
Dominik Söllner
Telefon 09472/9401-49
E-Mail: ewo@markt-hohenfels.de

Öffnungszeiten Marktverwaltung

Montag bis Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
Montag 13.30 - 15.30 Uhr
Donnerstag 13.30 - 17.30 Uhr

Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Eltern-Kind-Gruppe Hohenfels

Ramona Wagner Tel.: 09472/711
0151/19181403
Treffen: nach tel. Rücksprache
Montag 08.30 - 10.30 Uhr

Gemeindlicher Jugendpfleger

Nico Bilic
Telefon: 0151-72472620
E-Mail: jugend@markt-hohenfels.de
Sprechzeiten im Rathaus:
Dienstag 15.00 - 16.30 Uhr

Notruftafel

Polizei 110
09492/9411-0
Feuerwehr 112
Rettungsdienst BRK 112
Ärztl. Bereitschaftsdienst: 116117
Störung Strom 0941/28003366
Störung Gas 0941/28003355
KD-Center Bayernwerk Pbg. 09492/950-0
Störung Telefon 0800/3301000
ZV Laber-Naab 09493/94140

Allgemeine Öffnungszeiten

Pfarrbüro

Telefon 09472/276
Donnerstag 09.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag 17.30 - 19.30 Uhr

Bücherei/Kommunbrauerei

Klaudia Laßleben u.
Rosemarie Freimann
Telefon 09472/907671
E-Mail:
buecherei@markt-hohenfels.de
Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr
Samstag 17.00 - 19.00 Uhr

Kläranlage/Wertstoffhof 01. November - 30. April

Di. und Do. 09.30 - 10.30 Uhr
Samstag 09.30 - 11.00 Uhr
Samstag 27.12.2025 geschlossen

Post-Shop Hohenfels

Turmstraße 5
Telefon: 09472/90 79 170
Montag bis Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
Mo., Di., Do., Fr. 14.00 - 17.00 Uhr
Samstag 08.00 - 11.00 Uhr

Sparkasse

Telefon 09181/210-0
Freitag 09.00 - 12.00 Uhr
und 14.00 - 16.30 Uhr
Mo., Di., Mi., Do. Geschlossen

Raiffeisenbank

Telefon 09472/600
Schalteröffnungszeiten
Mo. und Do. 08.30 - 12.30 Uhr
und 13.30 - 16.30 Uhr
Di., Mi., Fr. Geschlossen

BRK Hohenfels/Seubersdorf - Ambulante Pflege

Telefon 09492/906025
oder 0171/9734345
Sprechzeiten: Mo. 08.00 Uhr bis
13.00 Uhr und nach Vereinbarung
Büroadresse:
Rotkreuzstraße 4, 92331 Parsberg

Ärzte

Facharzt für Allgemeinmedizin

Hubert Kleindienst
Pfarrer-Ertl-Platz 2
Telefon 09472/201
Telefax 09472/910289
Mo. - Fr. 08.00 - 12.00 Uhr
Mo. und Do. 14.30 - 16.00 Uhr
Di. 16.00 - 18.00 Uhr

Zahnarzt

Dr. Ehrnsberger
Asamstr. 16
Telefon 09472/757
Mo., Di., Do., Fr. 08.00 - 12.00 Uhr
Mo., Do., Fr. 14.00 - 18.00 Uhr
Dienstag 16.00 - 20.00 Uhr

Psychotherapeutische Praxis für Kinder und Jugendliche

Ilonka Strobl-Schau
Frauenboden 11, Großbissendorf,
Tel.: 09472-907657
Termine nach Vereinbarung

Ergotherapie Hohenfels

Elisabeth Hollweck
Auf der Breiten 36, Hohenfels
Tel.: 0155-62657853
E-Mail: ephollweck@web.de



Speed-Dating „Wirt trifft Direktvermarkter“ in Lauterhofen am 20. Januar 2026

Wirte und Direktvermarkter an einen Tisch zu bringen, sich kennenzulernen und regionale Wertschöpfungsketten aufbauen, das ist das Ziel des Speed-Dating „Wirt trifft Direktvermarkter“, das im Bio-Restaurant ‚Lauteracher Hof‘ in Lauterhofen am 20. Januar 2026 von 13:30 bis 16:30 Uhr stattfindet. Organisiert wird das Speed-Dating, sprich, das „kurze Kennenlernen“, von Sabine Pfeiffer, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg-Neumarkt i.d.OPf. (AELF), Abt. Direktvermarktung und Sandra Foistner, Projektmanagerin der Öko-Modellregion im Landkreis Neumarkt i.d.OPf. (ÖMR). „Ziel ist es, den Aufbau von bio-regionale Wertschöpfungsketten etwa für Fleisch, Obst, Gemüse oder Milchprodukten zwischen der Gastronomie und den Erzeugern im Landkreis anzustreben. Dadurch werden Frische, Qualität, kurze Wege und regionale Identität garantiert und die Wertschöpfung bleibt in der Region“, betonen die Organisatorinnen.

Und so läuft das Speed-Dating ab: Jeder Direktvermarkter bekommt einen Tisch, an dem er sich etwa mit Flyern, Visitenkarten, einer Präsentation oder einem Kurzvideo zum Betrieb oder Betriebsabläufen präsentieren kann. Die Gastronomen und Köche haben jeweils acht Minuten Zeit, um mit dem Direktvermarkter ins Gespräch zu kommen, sich die Produkte vorstellen zu lassen und zu verkosten und gegebenenfalls über Mengen, Lieferkonditionen und Preise zu sprechen. Nach acht Minuten erfolgt der Wechsel des Gastronomen zum nächsten Direktvermarkter. Die Teilnahme ist für alle kostenlos, jedoch ist die Anmeldung erwünscht.

Um den Gastronomen eine Vielfalt bio-regionaler Produkte anbieten zu können, wird das Organisationsteam anhand des Produktangebotes auswählen und die Betriebe über Ihre Teilnahme informieren.

„Geschickt kooperieren“, dazu referiert Kommunikationsberaterin Petra Wähning und ergänzt mit wertvollen Informationen und Tipps die Veranstaltung. Einblick in die Küche seines Bio-Restaurants Lauteracher Hof gibt Küchenchef Kai Donhauser.

Infos und Online-Anmeldung zum Speed-Dating „Wirt trifft Direktvermarkter“ bis 6. Januar 2026 unter www.oekomodellregionen.bayern/neumarkt-opf/termine

Für die Glückwünsche

Zum 85. Geburtstag von Erika Bayerl und unserm 60-jährigem Ehejubiläum

möchten wir uns recht herzlich bei allen Gratulanten bedanken. Unser besonderer Dank gilt unserer Familie, den Geschwistern, Verwandten und Nachbarn. Ebenso bedanken möchten wir uns für die Glückwünsche des 1. Bürgermeisters Christian Graf, sowie des Ministerpräsidenten Herrn Dr. Markus Söder Mdl., des Staatsministers für Finanzen und Heimat Herrn Mdl. Albert Füracker und des Landrats Willibald Gailer. Herzlichen Dank auch für die Glückwünsche von Herrn Pfarrer Christian Rahm und des Pfarrgemeinderates von Oberpfraundorf.

Hausraitenbuch, im Oktober 2025

Erika und Xaver Bayerl



GRAF BAU HOHENFELS

- Individuelle Massivhäuser
- Hoch- und Tiefbau
- Ausbauhaus
- Mitbauhaus
- Hallenbau
- Außenanlagen
- 3D-Planung



WWW.GRAF-BAU-HOHENFELS.DE

Hausarztpraxis Hubert Kleindienst

vom 22.12.2025 – 02.01.2026

wegen Urlaub geschlossen

Vertretung: Praxis Dr. Eibl / Dr. Scherl

Bahnhofstr. 8, 93176 Beratzhausen

Tel: 09493/1345

sowie die Ärzte der Umgebung

***Wir wünschen allen ein frohes Fest
und ein gesegnetes neues Jahr***

Karl Spangler

Bauelemente



Fenster - Holz und Kunststoff
Haus- und Zimmertüren
Garagentore und Antriebe
Rollo für Alt- u. Neubau
Insektenschutzgitter
Glas-Reparaturarbeiten

**Sonnenstr. 43
92366 Hohenfels**

Mobil 0171 / 94 57 332

Tel 09472 / 86 77

eMail: Karl_Spangler@freenet.de

- Möbel
- Fenster und Türen
- Boden und Treppen
- Badgestaltung
- Innenausbau
- Gießereimodelle

Schreinerei
Böhm.

Schreinerei Leonhard Böhm
Ammelacker 3
92366 Hohenfels

Tel.: +49 9472 91 02 82
Fax: +49 9472 91 02 76
E-Mail:
info@schreinerei-leonhard-boehm.de

www.schreinerei-leonhard-boehm.de



OSKAR REITHMEIER
BILDHAUER

Künstlerische Arbeiten in Stein
und Bronze

Skulpturen, Objekte, Brunnen, Altäre,

www.reithmeier-atelier.de
info@reithmeier-atelier.de
Tel. 0171 - 68 66 110



**M AUTOHAUS
MOSEL**

GmbH

- Unfallinstandsetzung - Lackiererei
- Ersatzteile
- Service- und Mietwagen
- TÜV / AU 5 x wöchentlich
- Waschanlage
- Jahres-/Halbjahreswagen
- spezielle Anfertigung für Oldtimer (Karosserie)
- Klima- und Glasservice

Wischenhofener Str. 2 · 93182 Heitzenhofen · Tel. 0 94 73 - 13 07 · Fax 0 94 73 - 86 57



Der Laden ist renoviert.

Kommen Sie und überzeugen Sie sich von unseren Angeboten zur Wiedereröffnung.

Sie finden sie in einer modernen Einrichtung im gewohnt historischen Ambiente. Wir freuen uns auf Sie.

Ihr bewährtes

Kommun-Markt-Team



Vorankündigung:

Wir sind auch wieder am Weihnachtsmarkt vertreten.

Öffnungszeiten

Mo., Di., Do., Fr. 06.00 – 12.30 Uhr
und 14.00 – 18.00 Uhr

Mi. 06.00 – 12.30 Uhr, Nachmittag
geschlossen

Sa. 07.00 – 12.00 Uhr, Nachmittag
geschlossen

Telefon: 09472/90 79 170





Polizeibericht

Motorräder aus Garage entwendet - Hohenfels.
In der Tatzeit von 13.10. bis 22.10.2025 wurden in der Asamstraße aus einer unversperrten Garage zwei Motorräder der Marken BMW R1250 und Honda CRF300 entwendet. Die beiden Kräder ha-

ben noch einen Gesamtwert von ca. 25.000 €. Wer hat hier im angegebenen Zeitraum verdächtige Wahrnehmungen gemacht oder verdächtige Transportfahrzeuge bemerkt?
Hinweise bitte an die Polizei Parsberg, unter der Nr. (09492) 9411-0.

Zweckverband der Wasserversorgungsgruppe

Grillenweg 6 Telefon (09493) 9414 – 0

Ansprechpartner: Manfred Achhammer (stellv. Werkleiter)



Information des ZV Laber-Naab an die betroffenen Haushalte:

Aufgrund der Inbetriebnahme des **neuen Hochbehälters Hohenfels** am 09.12.2025 und der damit einhergehenden Druckerhöhung beachten Sie bitte den Hinweis auf der Homepage www.markt-hohenfels.de und der Mitteilung auf der **Heimat-Info-App**.

Meditation pur – Lichterrosenkranz des Frauenbundes

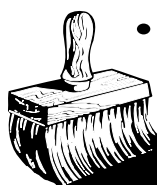
Im Rahmen des „Oktoberrosenkranzes“ hat sich die Vorstandschaft des katholischen Frauenbundes Hohenfels etwas Besonderes einfallen lassen. Ein Rosenkranz geformt aus kleinen Lichtern zierte am Freitag, den 17. Oktober den Altarraum der Pfarrkirche. Mit Schrifttexten und spirituellen Impulsen wurden die Besucherinnen und Besucher in eine Meditation hineingeführt, die eine sehr heimelige und warmherzige Atmosphäre hinterließ. Das Rosenkranzgebet gilt für die Christen seit Jahrhunderten als ein Traditionsgebet, das gerade in schweren Zeiten hilft, Mut und Hoffnung zu schöpfen. Es werden Szenen aus dem Leben Jesu betrachtet. Mit dem „Gegrüßet seist du, Maria“ wird die Mutter des Herrn immer wieder angesprochen und als Helferin an der Hand genommen.

Ein wunderbares Beispiel, wie man traditionelle Gebetsformen mit moderner Meditation verbinden kann, so Pfarrer Markus Lettner, der sich herzlich für die Vorbereitung und die Teilnahme an dieser Gebetszeit bedankte.



vatter
Parsberg - Velburg

Malerbetrieb



• Farbenfachgeschäft

• Fassadenanstriche

• dekorative Innenraumgestaltung

• Wasserschadensanierung

• Leckortung

info@farben-vatter.de

Wagnergasse 2 92331 Parsberg Tel. 09492/ 60 11 30



Auf allen Wegen die volle Sicherheit

**Egal, wohin Sie fahren:
Wir bieten den passenden Kfz-Schutz**

Profitieren Sie von folgenden Vorteilen:

- einem leistungsstarken Top-Tarif
- attraktiven Zusatzbausteinen
- einem hervorragenden Schaden-Service



Gerne beraten wir Sie:

Geschäftsstelle

Norbert Meier

Marktplatz 3

92366 Hohenfels

Tel.: 09472/8694

E-Mail: meier@zuerich.de

